
architektur und
stadtentwicklung in
hamburg-harburg
visionen und projekte



Hamburg

AUF VERTRAUEN BAUEN...

... mit diesem Leitziel begründete der Zimmerermeister Carl Schütt im Jahre 1902 das Familienunternehmen. Das weit gefächerte Leistungsangebot der Carl Schütt Unternehmensgruppe reicht heute vom ...



... **Hochbau** mit schlüsselfertiger Erstellung von Bauvorhaben, erweiterten Rohbauarbeiten, Um- und Neubauten in Industrie und Gewerbe, Einfamilienhäusern, Maurer-, Stahlbeton- und Fliesenarbeiten....



... über anspruchsvolle und werterhaltende **Sanierung** mit Wärmedämmverbundsystemen, Betoninstandsetzungen, Korrosionsschutz, Rissinjektionen, Beschichtungen, Maler-, Lackier- und Bodenbelagsarbeiten ...



... bis hin zur eigenen **Tischlerei** mit hochwertigen Holzfenstern aus eigener Produktion, Wintergärten, exklusiven Haus- und Zimmertüren, Traumküchen nach Maß und Möbelfertigung nach Ihren Wünschen.

Stader Str. 274
21075 Hamburg
Tel.: 040-790 15 10
www.carl-schuetz.de



CARLSCHÜTT
UNTERNEHMENSGRUPPE

vorwort

Verehrte Harburg-Interessierte!

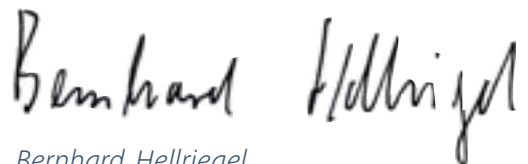
In Harburg tut sich was! Wer sich in diesen Tagen in Harburg umschaute, staunt vielleicht über die vielen Baustellen in der Innenstadt und im Binnenhafen.

Neue Arbeitsstätten und Bürogebäude, eine attraktivere Innenstadt mit neuen Einkaufsmöglichkeiten, neue Wohngebiete, Kultur- und Freizeitangebote: Harburg will seinen Rang als das Oberzentrum im Süden von Hamburg festigen, und das spiegelt sich in vielen – teilweise preisgekrönten – neuen Bauwerken wieder.

Diese Broschüre soll Ihnen in einer Art „Zwischenbilanz“ aufzeigen, was in den letzten Jahren gebaut wurde und woran gerade geplant wird. Während die großen Innenstadtprojekte wie die Harburg Arcaden und das im Bau befindliche Phoenix-Center den meisten Harburgern vertraut sind, werden hier auch weniger bekannte Projekte aus dem Bezirk vorgestellt, auch einige, die sich noch im Planungsstadium befinden.

Neben einem Überblick über das Baugeschehen in Harburg finden Sie im Serviceteil der Broschüre Informationen über die Dienststellen im Bezirksamt, die sich mit

dem Bauen in Harburg beschäftigen. Das Bezirksamt versteht sich als Dienstleister. Bauwillige und Investoren werden kompetent und freundlich beraten, ihre Anliegen zügig bearbeitet und – soweit erforderlich – die weiteren Schritte zur Realisierung ihrer Vorhaben aufgezeigt. Aktuelle Informationen, auch über andere Dienststellen in Harburg und Hamburg, finden sie übrigens auch im Internet unter www.hamburg.de mit dem Informationssystem DIBIS.



Bernhard Hellriegel
Bezirksamtsleiter



Als große Vermieter mit mehr als 20.000 Wohnungen in Harburg, Wilhelmsburg und dem Süderelberaum stellen sich SAGA und GWG vor. Beide Unternehmen vermieten courtagefrei Wohnungen unterschiedlicher Größe und Ausstattung zwischen ein und vier Zimmern sowie 17 bis 120 Quadratmetern – zum Beispiel in der Harburger Innenstadt, aber auch in Eißendorf, Marmstorf, Heimfeld und Neugraben-Fischbek. Sie beteiligen sich aktiv an Prozessen der Stadtteilentwicklung und fördern das nachbarschaftliche Miteinander. Eine Besonderheit ist die Organisation von Kulturprogrammen wie „neuwiedenthal live“ und „bunte live“, die regelmäßig im Winterhalbjahr ein breit gefächertes Spektrum an Veranstaltungen in den Stadtteil bringen. Die SAGA Siedlungs-Aktiengesellschaft Hamburg und die GWG Gesellschaft für Bauen und Wohnen mbH sind beide zu hundert Prozent im Eigentum der Freien und Hansestadt Hamburg und bewirtschaften im gesamten Stadtgebiet mehr als 130.000 Wohnungen.

Ansprechpartner für den Süderelberaum sind die beiden regionalen Geschäftsstellen:

**SAGA Geschäftsstelle Harburg,
Bremer Straße 24, 21073 Hamburg,
Tel. 380 10-22 01**

**GWG Geschäftsstelle Hamburg-Süd,
Striepenweg 45a, 21147 Hamburg,
Tel. 694 44-83 00**

Die Seele baumeln lassen



Nach Hause kommen und sich einfach wohl fühlen – das ist das schönste Gefühl, das einem die eigenen vier Wände vermitteln können. Deshalb gibt es GWG- und SAGA-Wohnungen in ganz unterschiedlichen Größen und in vielen Hamburger Stadtteilen. Schließlich hat jeder Mieter seine eigenen Wünsche und Bedürfnisse.

Lust auf Wohnen in Hamburg? Wir informieren Sie gern.

SAGA

GWG
Hier wohne ich!

SAGA Siedlungs-Aktiengesellschaft Hamburg
Große Bergstraße 154
22767 Hamburg

GWG Gesellschaft für Wohnen und Bauen mbH
Am Stadtrand 35
22047 Hamburg

**Vermietungs-Hotline: (0 40) 69 444 666
(auch am Wochenende!)**

www.saga-gwg.de

inhalt

Vorwort	1		
Branchenübersicht	5		
Architektur und Stadtentwicklung in Hamburg-Harburg	7		
Sprung über die Elbe	13		
Internationale Gartenschau 2013	15		
Projektübersicht	16		
Visionen und Projekte			
Das Zentrum Harburgs			
Harburg Arcaden	20		
Phoenix-Center	21		
Gesundheitszentrum	22		
Ringalerie	23		
Der Harburger Binnenhafen			
Channel Hamburg	25		
Channel Tower	26		
Hafencampus	27		
Chinatower	28		
Silo Schellerdamm	29		
Wasserschutzpolizei	31		
Kaispeicher	32		
Kaufhauskanal	33		
Arbeiten in Harburg			
Prime Parc Neuland	34		
Mittlerer Reiherstieg	35		
Der öffentliche Raum			
Seevepassage und Umfeld Phoenix-Center	36		
Harburger Rathausplatz	37		
Stübenplatz	38		
Wohnen in Harburg			
Assmannkanal	39		
Kirchdorfer Straße	40		
Metzendorfer Weg	40		
Eurosolarsiedlung Heimfeld	41		
Neugraben-Fischbek	42		
Vinzenzweg	43		
Bauten für Schule und Studium			
TUHH 4. Bauabschnitt und NIT	45		
Erweiterung Gesamtschule Wilhelmsburg	47		
Schule Stübenhofer Weg	49		
Pausenmehrzweckhalle	49		
Förderschule Schwarzenberg			
Kultur, Freizeit und Sport			
Kunstverein Harburger Bahnhof	50		
Sammlung Falckenberg	51		
Dreifeldhalle Neuwiedenthal	52		
Gesundheitswesen			
Masterplan AK Harburg	53		
Wer macht was im Bezirksamt?			
55			
Impressum			
60			
Bildnachweise			
60			

branchenverzeichnis

Liebe Leserinnen, liebe Leser!
 Sie finden hier eine wertvolle Einkaufshilfe: einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet.
 Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht.

Branche	Seite	Branche	Seite
Abwasser	S. 46, 54	Bautechnik	S. 24, 58
Architekten/Architekturbüro	S. 4, 6, 44	Bauträger	S. 54
Bäder	S. 18	Bauunternehmen	U 2, S. 54
Bank	S. 5	Bauvertragsrecht	S. 48
Baugeschäft	S. 58	Bedachungen	S. 24
Bauingenieure/-büro	S. 6	Bewässerung	U 3
Bauklempnerei	S. 46, 54	Brandschutz	S. 24
Baumpflege	S. 4, U 3	Containerdienst	S. 54
Baumsachverständiger	U 3	Dachdecker/-meister	S. 24, 46, 54
Baustatik	S. 6	Dachtechnik	U 3



Ihr Fachmann für

- Holzfenster + Türen
- Parkett + Bambusböden
- Schrank + Frontsysteme
- Verkleidungen aller Art
- Treppenbeläge aus Holz
- Reparaturen + Wartung

Planung • Beratung • Ausführung

Wohnen mit Holz

Andreas Rau
Tischlermeister

Eckermannstraße 32
 21423 Winsen/Luhe
 Telefon: 0 41 71/6 45 90
 Telefax: 0 41 71/78 23 57
 A.Rau-winsen@t-online.de

Siegfried Behr *Ihr* BAUMDIENST

Beratung Planung Ausführung

Baumpflege

Kronensicherung

Großbaumpflanzung

Baumchirurgie

Problemfällung

Stubben fräsen



Am Schoolsolt 3
 Holm-Seppensen
 21244 Buchholz i.d.N.
 e-mail: Siegfried.Behr@t-online.de

Tel.: 0 41 87-72 36
 Fax: 0 41 87-65 51
 www.baumdienst-behr.de



**ARCHITEKTURBÜRO
 EGBERT OEST**

III

individuelle Architektur
 „Der Mensch ist das Maß der Dinge“

Neubau Umbau Modernisierung Instandsetzung

Einfamilienhäuser, Büro- und Gewerbebau mit Innenausbau
Gestaltung von Arztpraxen, denkmalgeschützte Gebäude, Außenanlagen

Wir bieten alle Architektenleistungen von der Planung über die Bauleitung bis zur Abrechnung mit dem Qualitätssicherungssystem der DIN EN ISO 9001

EICHENHÖHE 10 – 21073 HAMBURG-HARBURG – TEL.: 040/790 74 31 – FAX: 040/792 25 21

branchenverzeichnis

Branche	Seite	Branche	Seite
ECE Harburg	U 4	Kleinkläranlagen	S. 30
Einbauschränke	S. 4	Klempnerei	S. 46
Elektrotechnik	S. 18, 24, 54	Landschaftsarchitektin	U 3
Entsorgung	S. 46, 54	Malereibetrieb	S. 24, 58
Fassadentechnik	S. 6	Malermeister	S. 54
Fenster + Türen	S. 46	Metallbau	S. 18
Fensterbau	S. 18, 58	Parkett	S. 4
Feuerlöscher	S. 58	Planungsbüro	S. 6
Fliesen + Sanitär	S. 58	Plottservice	S. 58
Fliesenarbeiten	S. 58	Prüfingenieur	S. 6
Forstbetrieb	S. 4	Rechtsanwalt	S. 48
Garten – und Landschaftsbau/-planung	U 3	Reparaturen	S. 58
Gartengestaltung	U 3	Sanitärfachhandel	S. 18
Glaserei	S. 46	Sanitärtechnik	S. 46, 54
Großformatkopien	S. 58	Solartechnik	U 3
Haustechnik	S. 46	Statik	S. 6
Heizung + Sanitär	S. 46	Steuerberater	S. 24, 48
Heizungstechnik	S. 46, 54	Tischlerei	U 2, S. 18, 58
Industrie- u. Gewerbeplanung	S. 44	Wasseraufbereitung	S. 30
Ingenieurbüro	S. 6	Wintergärten	S. 18
Ingenieurwerk	S. 44	Wirtschaftsförderungsgesellschaft	S. 18
Innenausbau	S. 24, 54	Wohnungsunternehmen	S. 2
Kanalreinigung	S. 46		

U = Umschlagseite

Filiale Harburg · Lüneburger Straße 3
21073 Hamburg · Telefon 040/7 71 23-0

Das Know-how einer großen Bank. Und das passende Angebot vor Ort.

Wenn Sie einen verlässlichen Partner für Ihre Finanzgeschäfte suchen, ist die Vereins- und Westbank für Sie da. Natürlich mit dem kompletten Leistungsangebot einer Universalbank. Bei Ihrem Besuch beantworten wir gern alle Fragen.

Leben Sie. Wir kümmern uns um die Details.

HypoVereinsbank
VEREINS-
UND WESTBANK AG

Ein Mitglied der HVB Group

BAU-INSTITUT HAMBURG-HARBURG

Büro und Labor für
Bauwerksanalysen, Bauphysik und Instandsetzungsplanung

- Gutachten
- Bausubstanzuntersuchung
- Instandsetzungsplanung
- Bauüberwachung

BIHH · BAU-INSTITUT HAMBURG-HARBURG · GMBH
EISSENDORFER STRASSE 77 · 21073 HAMBURG
TEL. (0 40) 3 20 27 63-30 · FAX (0 40) 3 20 27 63-40
e-mail: bihh@bau-institut.de · www.bau-institut.de

60 JAHRE ERFAHRUNG IM INGENIEURBAU

WKP König und Partner www.wk-ing.de
Planungsbüro für Bauwesen GmbH



Eißendorfer Pferdeweg 36, 21075 Hamburg Tel.: 040 / 790001-0

- Durchführung von Prüfaufgaben nach dem HmbWoBauErtG
- Objekt- und Tragwerksplanung
- Bauüberwachung, SiGeKo
- Projektsteuerung
- statisch-konstr. Prüfung
- Bauwerksprüfung - Bestandsuntersuchungen
- Spezialtiefbau



PLANUNGSBÜRO – FASSADENTECHNIK

Projektierung - Ausführungsplanung
Massenermittlung – Ausschreibung

Konstruktion von Bauteilen aus Holz, Stahl,
Aluminium, Glas, Verbundsystemen

B. Dittberner Fassadentechnik + Hessel Fassadentechnik GmbH
Industriestraße 107 21107 Hamburg
Tel.: 040/75 66 51 93 Tel.: 040/75 66 51 94
Telefax 040/75 66 51 95

Mitglied im VFT – Verband für Fassadentechnik e.V.
Mitglied im FLiB – Fachverband Luftdichtheit im Bauwesen e.V.

LUFTDICHTHEITSPRÜFUNG NACH DIN EN 13829

WSP Wölfer, Schweitzer & Partner
Bauingenieurgesellschaft mbH

Am Frankenberg 27 · 21077 Hamburg · Harburg

STATIK +
TRAGWERKSPLANUNG



Telefon: 040/7 63 27 28
Telefax: 040/7 63 50 48
Internet: www.wsphamburg.de
e-mail: info@wsphamburg.de

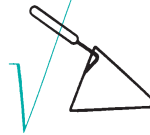
Geschäftsführer:

Dipl.-Ing. Rainer Grotkasten
Dipl.-Ing. Ulf Saalbach

- Statische Berechnungen
- Wärmeschutznachweise
- Schallschutznachweise
- Schal- und Bewehrungspläne
- Gutachten
- Bautechnische Beratung

DR.-ING. JÖRG KOBARG

Ingenieurbüro für Bauwesen



- Beratender Ingenieur VBI
- Prüflingenieur für Baustatik VPI
- Staatlich anerkannte sachverständige Person für bautechnische Prüfaufgaben
- Sachverständiger für bautechnische Prüfungen im Eisenbahnbau.

Objekte: Gebäude, Industriebauten, Brücken, Tunnel, Schleusen, Kaimauern, Hochwasserschutzbauwerke, Tiefgründungen, Maste, Schornsteine, Behälter, Windkraftanlagen (alle Baustoffe)

Leistungsbilder:

Planung, Ausschreibung, Bauüberwachung, Bauoberleitung, Bauwerksprüfung, Brückenprüfung, Tragwerksplanung, Ausarbeitung von Sondervorschlägen, Gutachten, Studien, Bauwerksdynamik

Harburger Rathausstr. 40
21073 Hamburg
Telefon (0 40) 76 61 91-0
Telefax (0 40) 76 61 91-90
E-mail: info@kobarg.net
Internet: www.kobarg.net

architektur und stadtentwicklung in hamburg-harburg

Harburg, Hamburgs südlich der Elbe gelegener Bezirk mit 198.000 Einwohnern, wird häufig noch mit dem Bild rauchender Schloten und monumentaler Industrielandschaft in Verbindung gebracht. Aber viele Schlote rauchen nicht mehr und die traditionelle Industrie befindet sich in einem tiefgreifenden Strukturwandel.

Dabei wandelt sich das Gesicht Harburgs zum dritten Mal. Die erste Veränderung setzte Mitte des 19. Jahrhunderts ein, als das mittelalterliche Städtchen an der Elbe von der rasanten Entwicklung der Industrialisierung erfasst wurde. Vornehmlich die Verarbeitung von Gummi, Kautschuk und Palmöl verschafften Harburg als Industriestandort ein Renommee über die Grenzen Deutschlands hinaus. Begünstigt wurde diese Entwicklung durch den Bau der Eisenbahnstrecke Hannover-Harburg (1847) und die Wandlung des Harburger Binnenhafens vom Handels- zum Industriestandort.

Der zweite tiefe Einschnitt wurde durch den Zweiten Weltkrieg ausgelöst. Luftangriffe zerstörten 1943 große Teile der Innenstadt und deren gründerzeitliche Architektur. Der Wiederaufbau ließ – unabhängig vom historischen Stadtgrundriss – eine Innenstadt mit breiten Verkehrsschneisen und einer funktionsorientierten Architektur der 60er und 70er



Die Innenstadt Harburgs mit den aktuellen Entwicklungen
 Entwicklungskonzeption des Büros Architekten-Contor
 Schäfer Agather Scheel

architektur und stadtentwicklung in hamburg-harburg

Jahre entstehen. Nur wenige Bauten wie Rathaus, Postamt, Stadtbad und Centrumshaus zeugen vom ehemals gewachsenen Stadtbild.

Die dritte Veränderung begann mit der Krise der Harburger Industrie vor ca. 30 Jahren, die jahrzehntelang die Wirtschaft der Stadt bestimmt hat. Vor allem im Harburger Binnenhafen kam es zu Betriebsstillegungen und -verlagerungen sowie zum Verlust von vielen Arbeitsplätzen. Frei werdende Flächen wurden entweder gar nicht oder als Lager- und Betriebsplätze für Schrott und Baustoffe genutzt. Der ökonomische Strukturwandel war das Signal zur Neuorientierung und der Startschuss für den Aufbruch zu neuen Ufern. Als sichtbares Zeichen des Wandels zum Dienstleistungsstandort wurde Anfang der achtziger Jahre die neu gegründete Technische Universität Hamburg-Harburg im Harburger Binnenhafen untergebracht.

Die TUHH erwies sich aufgrund ihrer wirtschaftlichen Ausrichtung und ihres in wenigen Jahren erworbenen Renommées als herausragender Standortfaktor. Mit der 1995 beschlossenen Entwicklungsplanung für den Harburger Binnenhafen wurde ein weiterer entscheidender Schritt zur Revitalisierung des etwa 165 Hektar großen Gebiets zwischen der Süderelbe im Norden, der Bahnlinie Hamburg-Harburg im Osten, der Bahnlinie Harburg-Cuxhaven im Süden und dem

Industriegebiet im Bereich des Ziegelwiesenkanals / Harburger Holzhafen im Westen eingeleitet. Die Entwicklungsplanung, die von einem beispielhaften Partizipationsprozess begleitet wurde, sieht eine Konversion des Hafengeländes zu einem „Mischgebiet neuen Typs“ vor. Gewerbe, innovative Technologien, Dienstleistungen, Freizeit- und Kultureinrichtungen sowie Wohnen sollen ein lebendiges und urbanes Quartier bilden. Als Impulsgeber für den Strukturwandel erwies sich das städtische Mikroelektronikanwendungszentrum MAZ, das eine ganze Reihe von Betrieben der Informations- und Umwelttechnik, der Bio- und Energietechnologie nach sich zog. Für das 25 Hektar große Areal des ehemaligen Güterbahnhofs der Bahnhofsinsel wurde 1999 ein städtebaulicher Wettbewerb „Hafen Campus“ durchgeführt. In einer kompakten Bebauung mit hoher Dichte soll hier eine Mischung aus Bürogebäude, Seminar- und Kongresszentrum, Hotel, Gewerbe, Wohnen, Einzelhandel und Freizeiteinrichtungen entstehen. Die Abkehr einer Hafenstadt von den Reizen des Wassers in ihrem Zentrum ist städtebaulich nicht nachvollziehbar. Mit der Entwicklungsplanung Harburger Binnenhafen bemüht sich die Stadt, den Hafen und die Schlossinsel wieder zu einem lebendigen städtischen Raum umzugestalten.

Von großen Veränderungen ist auch die Harburger Innenstadt betroffen. Über ihre Zukunft wird heftig diskutiert. Eine Grundlage schuf das Entwicklungskonzept „Innenstadt“, das die Wiederherstellung der räumlichen Zusammenhänge betont.

Mit den beiden integrierten Einkaufszentren Harburg Arcaden und Phoenix-Center soll Harburgs Rolle als Oberzentrum für die angrenzenden Landkreise zurückgewonnen werden. Der öffentliche Raum (Rathausplatz, Wochenmarkt Sand, Seevepassage u.a.) soll schrittweise modernisiert werden. Einen städtebaulichen Akzent wird das Gesundheitszentrum „Am Wall“ setzen. Die Projekte zeigen, dass sich die Innenstadt entwickelt und sich der Herausforderung der „grünen Wiese“ stellt. Daneben versucht Harburg, der Kultur mit der Sammlung Falckenberg, Bahnhofsgalerie und Harburger Theater mehr Raum zu bieten, als dies in einem peripher gelegenen Bezirk üblich ist.

Vordringliche Aufgaben der Stadtplanung sind im Rahmen des neuen Leitbilds „Metropole Hamburg – Wachsende Stadt“ die Schaffung attraktiv gelegener Wohn- und Arbeitsstättenflächen. Flächen für ca. 1.700 Wohnungen mit unterschiedlichen Wohnungsangaben sind in der Realisierung oder planerischen Vorbereitung. Die Konzepte reichen von Flächenarrondierungen (Metzendorfer Weg,

architektur und stadtentwicklung in hamburg-harburg

Alter Postweg, An der Rennkoppel, Assmannkanal u. a.) bis hin zu neuen Stadtteilen am Rande des Bezirks (Neugraben-Fischbek und Röttiger-Kaserne). Verkehrlich günstig gelegene Gewerbeareale (Mittlerer Reiherstieg, Obergeorgswerder, Bostelbek u. a.) mit einer Gesamtfläche von etwa 80 Hektar befinden sich ebenfalls in der planerischen Entwicklung. Bei den Wohn- und Arbeitsstättengebieten wird auf Natur und Landschaft besondere Rücksicht genommen, sie werden nachhaltig begrünt.

Die Internationale Gartenschau 2013, IGS, in Wilhelmsburg soll dem gesamten Stadtteil einen kräftigen Impuls geben. Das wird gelingen, wenn die Gartenschau – eventuell in Verbindung mit einer Internationalen Bauausstellung – mit weiteren Leitprojekten (z. B. Mittlerer Reiherstieg, Spreehafen, Wilhelmsburger Mitte) städtebaulich verknüpft wird.

Neue Schulgebäude, Sport- und Freizeiteinrichtungen, Krankenhausbauten und Platzüberdachungen stehen für das verstärkte Bemühen, die städtische Infrastruktur auszubauen und gleichzeitig mit anspruchsvoller Architektur das Stadtbild aufzuwerten. Eine Reihe dieser Bauten sind das Ergebnis von Wettbewerben.

Die Broschüre liefert mit den hier gezeigten 31 Projekten einen aktuellen städtebaulichen und

architektonischen Überblick über den Bezirk. Gleichzeitig soll sie das Bewusstsein für Architektur und Städtebau fördern, ganz besonders in einer Zeit, in der durch das neue Leitbild „Metropole Hamburg – Wachsende Stadt“ grundlegende Weichenstellungen für Harburg zu treffen sind. Diese Herausforderung ist eine Chance, da mit dem „Sprung über die Elbe“ ein Bogen von der Innenstadt über die HafenCity, Veddel und Wilhelmsburg nach Harburg gezogen werden soll. Das wird nicht nur den städtischen Zusammenhalt stärken, sondern auch Harburg als lebenswerten Bezirk präsentieren, in dem die Menschen sich wohlfühlen.



sprung über die elbe

Brückenschlag

Arbeitswelten am Reiherstieg

Die neue Mitte

Stadtrand

Sprung über die Süderelbe



Im Juli 2003 fand im Schuppen 52 im Freihafen die Internationale Entwurfswerkstatt „Sprung über die Elbe“ statt. Namenhafte Architekten sowie Stadt- und Landschaftsplaner aus dem In- und Ausland erarbeiteten in Teams Gestaltungsvorschläge für den Raum zwischen HafenCity und Harburger Binnenhafen. Für die Teilgebiete „Brückenschlag“, „Arbeitswelten am Reiherstieg“, „Neue Mitte“, „Stadtrand“ und „Sprung über die Süderelbe“ entstanden zahlreiche spannende Entwürfe und inspirierende Konzepte. Die Ergebnisse zeigen das hohe Entwicklungspotential der Gebiete. Bis zur Internationalen Gartenschau (IGS) und zur derzeit diskutierten Internationalen Bauausstellung (IBA) 2013 sollen die vorgeschlagenen Visionen weiter konkretisiert werden.



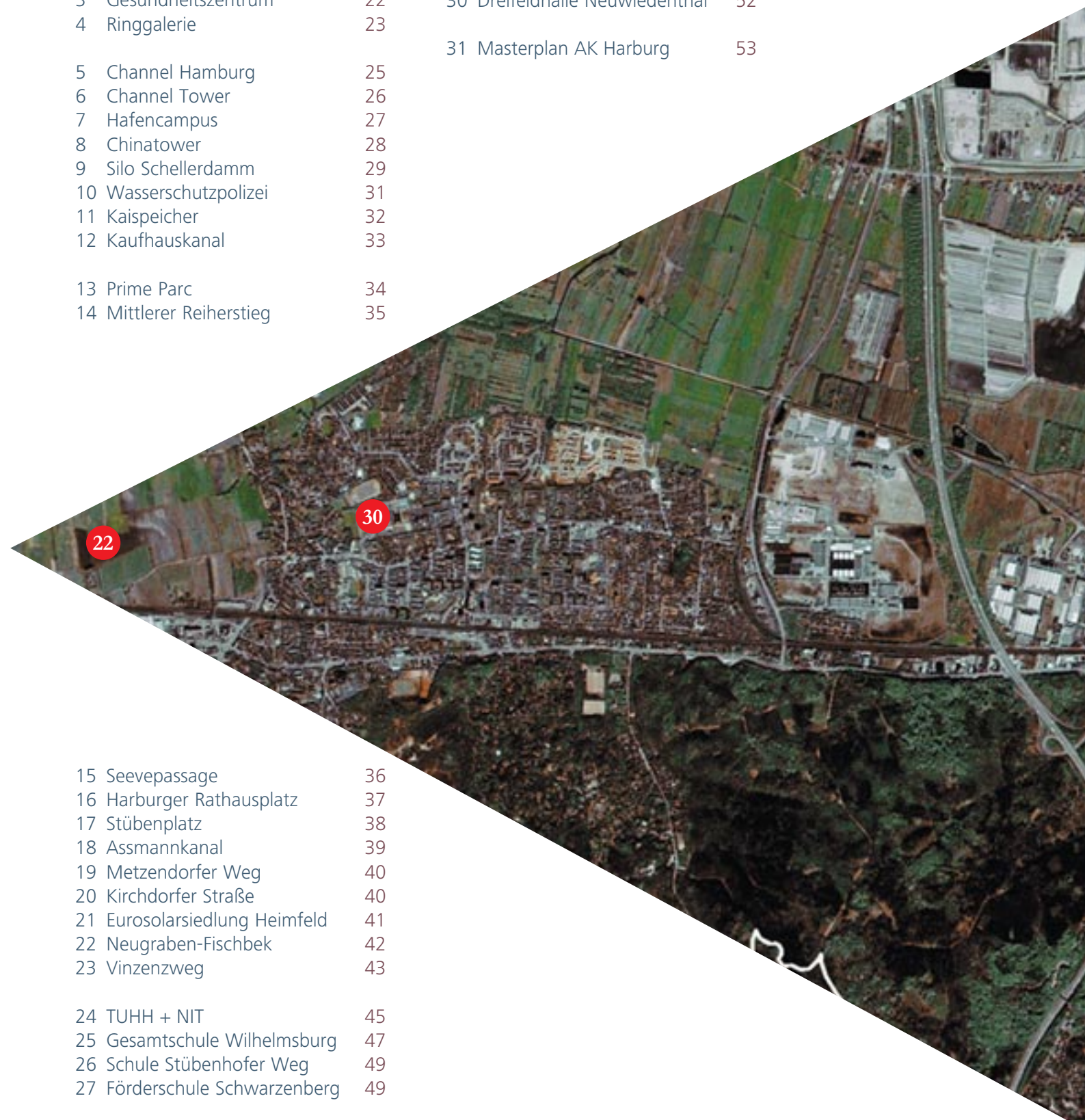
internationale gartenschau 2013



Im Jahr 2013 wird auf den Elbinseln Wilhelmsburg und Veddel eine Internationale Gartenschau (IGS) stattfinden. Durch die Lage zwischen HafenCity und Innenstadt im Norden, Harburg im Süden und den traditionellen Gartenbaugebieten der Vier- und Marschlande bestehen viele thematische Anknüpfungspunkte. Parallel dazu könnte eine Internationale Bauausstellung (IBA) beispielhafte städtebauliche Zeichen setzen. Von IGS und IBA werden nachhaltige Impulse für die wirtschaftliche und soziale Stadtteilentwicklung auf den Elbinseln und für die gesamte Stadt erwartet.

projektübersicht

Nr	Projekt	Seite			
1	Harburg Arcaden	20	28	Kunstverein	50
2	Phoenix-Center	21	29	Sammlung Falckenberg	51
3	Gesundheitszentrum	22	30	Dreifeldhalle Neuwiedenthal	52
4	Ringgalerie	23			
			31	Masterplan AK Harburg	53
5	Channel Hamburg	25			
6	Channel Tower	26			
7	Hafencampus	27			
8	Chinatower	28			
9	Silo Schellerdamm	29			
10	Wasserschutzpolizei	31			
11	Kaispeicher	32			
12	Kaufhauskanal	33			
13	Prime Parc	34			
14	Mittlerer Reiherstieg	35			
15	Seevepassage	36			
16	Harburger Rathausplatz	37			
17	Stübenplatz	38			
18	Assmannkanal	39			
19	Metzendorfer Weg	40			
20	Kirchdorfer Straße	40			
21	Eurosolarsiedlung Heimfeld	41			
22	Neugraben-Fischbek	42			
23	Vinzenzweg	43			
24	TUHH + NIT	45			
25	Gesamtschule Wilhelmsburg	47			
26	Schule Stübenhofer Weg	49			
27	Förderschule Schwarzenberg	49			





17

18

14

25

20

26

10

21

8

11

12

9

5

6+7

24

29

13

31

1

3

16

4

15

2

27

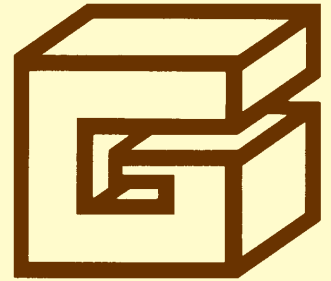
28

23

19

17

Karl G. Goößen Tischlerei GmbH



- Fenster in Holz, Holz-Alu und Kunststoff
- Bau- und Möbeltischlerei
- Innenausbau
- Altbaurenovierung
- Haustüren

Cuxhavener Straße 212 · 21149 Hamburg (Hausbruch)
 Telefon: 796 25 69 · Fax: 796 50 39



Die beste Adresse – Ihr Metallbau-Partner
 Aluminium-Fenster/-Türen/-Terrassendächer –
 Wintergärten und Sonnenschutz

h+s Meisterbetrieb für Metallbau
alubau gmbh www.hs-alubau.de

Neu Wulmstorf · Liliencronstraße 53 · Tel. 70 01 68-0 · Fax 7 00 60 46

NEU!
 Auf Wunsch jetzt
 mit Funk-Fernbedienung



STIEBEL ELTRON
 Technik zum Wohlfühlen

**Perfekter
 Duschkomfort ...**

- ▶ Gradgenaue Wunschtemperatur
- ▶ Keinen Kälteschock
- ▶ Bis zu 20% weniger Energie- und Wasserverbrauch

Sprechen Sie mit uns.
elektromeister
MARTIN HOWOLD
 Elektro-Installation · Kundendienst
 21133 Hamburg · PF 920 326
 21629 NWu · Hauptstr. 40
 Tel. 7 00 65 87

DHE
 electronic comfort

SECKERDIECK

Ihr Sanitär- und Bäder-Profi

- Moderne Sanitär- Ausstellung mit über 40 Anwendungen für Bad und WC.
- 3-D-Badplanung
- Beratung vor Ort in ihrem Bad
- Tägliche Belieferung
- Abholung für den Sofortbedarf
- Fachlich kompetente Beratung in allen Abteilungen

Ausstellung

Mo.-Fr. 07.30 - 18.00 Uhr, Sa. 10.00 - 14.00 Uhr

Verkauf: Mo.-Fr. 7.00-18.00 Uhr · Sa. 8.30-12.30 Uhr

Buxtehuder Straße 56

21073 Hamburg-Harburg

Telefon 040/7 66 99 50 · Fax 040/76 69 95 10

Landkreis Harburg

Der Wirtschaftsraum im Süden von Hamburg Wirtschaftsfaktor Mobilität

Das Harburger Land mit zahlreichen BAB-Verbindungen in direkter Nähe der Metropole Hamburg bietet Ihnen attraktive Wirtschaftsstandorte nach Maß.



Förderung – Erschließung – Ansiedlung:
 Hamburger Straße 8 · 21244 Buchholz i. d. N.
 Tel. 0 41 81-9 23 60 · Fax 0 41 81-92 36 10
 e-mail: info@wlharburg.de

Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Landkreis Harburg mbH

www.wlharburg.de

visionen und projekte

harburg

Harburg Zentrum

Bauherr: MFI Management für Immobilien AG

arcaden

Architekt Entwurf: v. Gerkan, Marg + Partner

Architekt Ausführungsplanung: Sembritzki - Tran Viet

Bauzeit: 2000 bis 2002



Mit den Harburg Arcaden wurde ein innerstädtischer Baublock nach jahrelangem Brachliegen im Norden und Westen wiederhergestellt. 11.000 qm Verkaufsfläche in 30 Läden tragen zum oberzentralen Einkaufsangebot bei. Die Passage verbindet den traditionellen Marktplatz am Sand mit der Fußgängerzone. Material und Gestaltung geben eine moderne Antwort auf die gründerzeitliche Postfassade, die originalgetreu rekonstruiert wurde.

Harburg Zentrum

Bauherr: ECE Projektmanagement GmbH & Co. KG

phoenix-center

Entwurf: Böge Lindner Architekten und ECE

Bauzeit: 2002 bis 2004

Das Einkaufszentrum mit 26.500 qm Verkaufsfläche wird auf einem ehemaligen Industriegrundstück der Phoenixwerke errichtet und bildet einen neuen südlichen Schwerpunkt des Einkaufsbereichs. Breiter Angebotsmix, großzügiges Parkplatzangebot (1.650 Plätze) und eine bei Tag und Nacht signifikante Glasarchitektur (Fassadenwettbewerb 2001) sollen Kunden aus dem Umland anziehen. Die bahnhofseitige Flanke und der Zugang der Innenstadt werden sich völlig neu und einladend präsentieren.



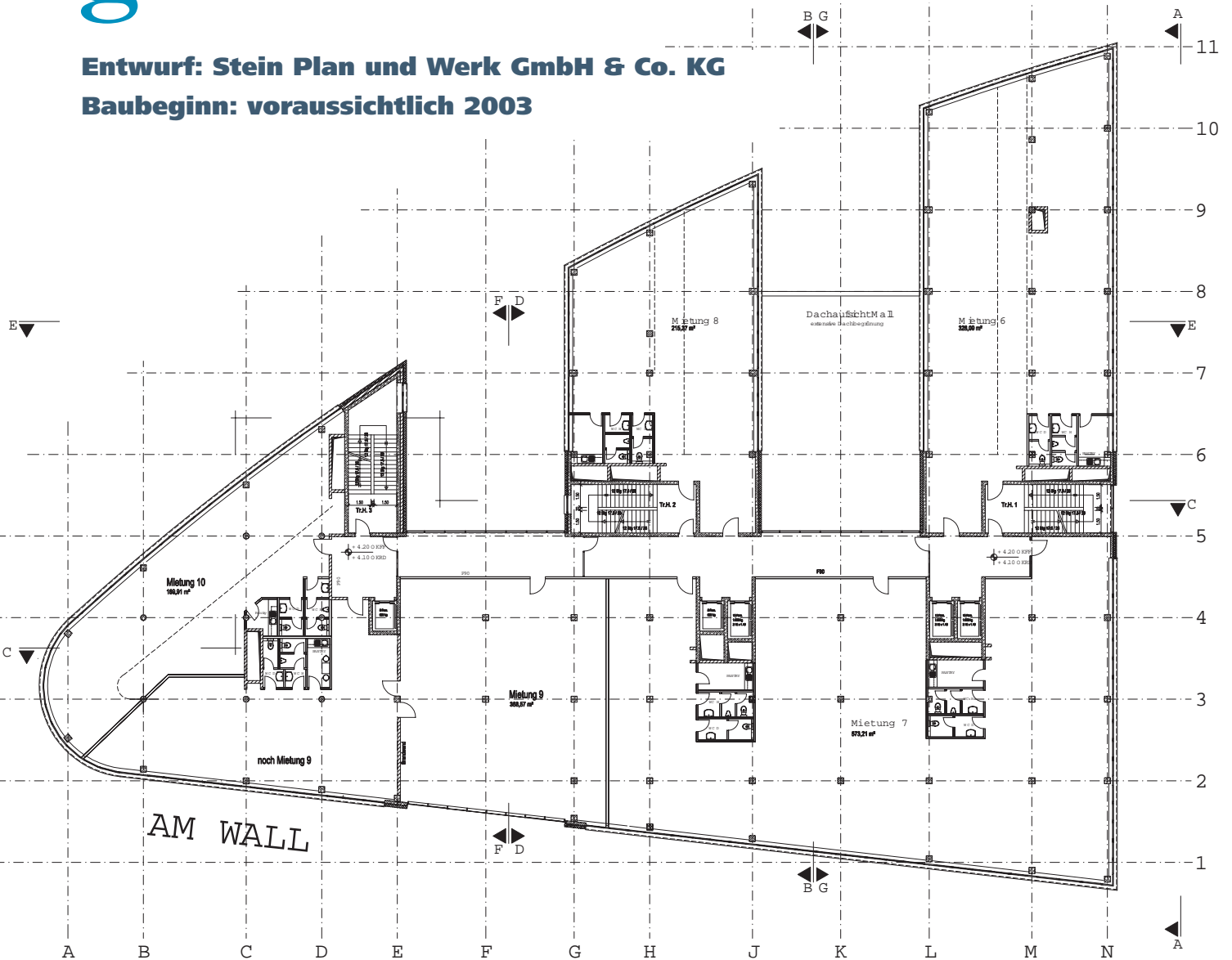
Harburg Zentrum

Bauherr: Optimalgrund Bauträger GmbH

gesundheitszentrum

Entwurf: Stein Plan und Werk GmbH & Co. KG

Baubeginn: voraussichtlich 2003



Der nördliche Bereich der Innenstadt lag bislang eher im Schatten der Entwicklung und war durch eine Industriebrache geprägt. Mit dem Gesundheitszentrum wird ein erster wichtiger Schritt zur Belebung und neuen Fassung der Stadtkante an der B 73 umgesetzt. Der dreieckige, horizontal gegliederte Baukörper wird einen neuen Maßstab in das Quartier bringen. Weitere Bauabschnitte sollen über ein Wettbewerbsverfahren konkretisiert werden.

Die Fußgängertunnel der Harburger Innenstadt als verkehrsplanerische Ergebnisse der 70er Jahre (Ringausbau) stellen hinsichtlich Nutzung und Gestaltung Problembereiche dar. Verbesserungen sind nur durch Privatisierungen und neue Nutzungskonzepte zu erreichen. Die Ringgalerie soll die Verbindung zum Phoenix-Center einladender gestalten. Gläserne Pavillions über beiden Eingängen markieren ihre Lage unterhalb des bislang unübersichtlichen Kreuzungsbereichs.



Harburg Zentrum
Bauherr: Lindberg, Tunnelmall KG

ringgalerie

Entwurf:
Konermann Pawlik Sigmund Architekten
Baubeginn: voraussichtlich 2004



Rolf-Dieter Bukowski

Steuerberater

Rotenhäuser Wettern 14

21107 Hamburg

Telefon (0 40) 75 76 02 · Telefax (0 40) 7 52 40 31

gerhard
KRÖBL
STEUERBERATER

christina
PRIGGE
STEUERBERATERIN

- Umfassende Steuerberatung für Gewerbebetriebe und Freiberufler
- speziell: Steuerliche Beratung rund um die Immobilie – Immobilien vererben und verschenken.

Sozietät Kröbl & Prigge

Wendenstraße 25, V. Stock · 20097 Hamburg

Telefon 0 40/23 88 06-30 · Telefax 0 40/23 88 06-36

E-Mail: Kanzlei@Kroebel-Prigge.de · <http://www.kroebel-prigge.de>

D I P L . - F I N A N Z W I R T

WOLFGANG PAPIST

S T E U E R B E R A T E R

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Besteuerung der Unternehmen der Bau- bzw. Immobilienwirtschaft
- Prüfung bzw. Aufstellung von Jahresabschlüssen
- Einkommensteuer- und betriebliche Steuererklärungen
- Finanz- sowie Lohn- und Gehaltsbuchhaltung

Beratungsschwerpunkte:

- Immobilieninvestition bei Bauträgern, Anlegergesellschaften und Privatinvestoren
- Unternehmensgründung, Unternehmensnachfolge
- Rechtsformwahl der Unternehmung, Unternehmensfinanzierung
- Erbschaft- und Schenkungssteuer

Harburger Rathausstraße 37 · 21073 Hamburg

Telefon (0 40) 76 79 55-0 · Telefax (0 40) 76 79 55-20

e-mail: steuerberater@papist.de · internet: www.papist.de

ISK **BÜROSYSTEME – INNENAUSBAU GMBH**
TELEFON 0 40/75 60 87-0 · TELEFAX 0 40/75 60 87-25

Leistungen:

- Brandschutz
- Akustik
- Dachausbau
- Regalsysteme
- Schranksysteme

ISK GmbH

Am Containerbahnhof 5
21109 Hamburg

Telefon 0 40/7 560 87-0

Telefax 0 40/75 60 87-25

Internet: www.I-S-K.de

EMILSAGER

Malereibetrieb

*Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
Fassadenschutz · Wärmedämmung
Oberflächeninstandsetzung
Altbausanierung
Fußbodenverlegearbeiten*

Ihr Fachbetrieb seit 1907

*Unser Betrieb ist nach den
Richtlinien der SCC* -einge-
schränkte Zertifizierung
(Ausgabe 2/96) zertifiziert.*



Schulstraße 38

21224 Rosengarten/Neendorf

Telefon (0 41 08) 70 42

Telefax (0 41 08) 10 43

TECHNISCHE SYSTEME



Kampf dem Zahn der Zeit

Bausanierung –
es nagt der Zahn der Zeit.
Unsere Therapien:
Mauerwerksabdichtungen
durch Injektionen, Sanie-
rung von historischem Mau-
erwerk, Putzfassaden und
Beton,
Fugenversiegelung.

Wir wissen wie das geht.

NDB · Bautechnik GmbH & Co.
Julius-Leber-Weg 9 · 21684 Stade
Tel.: 04141/5324-0 · www.ndb.de

LEISTUNG AUF DER GANZEN LINIE
STADE SCHWERIN BERLIN

Rautenberg Dachsysteme GmbH

- Bedachungen
- Fassadenverkleidungen
- Terrassenbau
- Begrünte Dächer

Rautenberg Dachsysteme GmbH
Reller 2 · 21079 Hamburg

Telefon (0 40) 7 33 00 45 · Telefax (0 40) 7 33 01 79
info@rautenberg-dach.de · www.rautenberg-dach.de

Harburger Binnenhafen
Bauherr: HC Hagemann und
Freie und Hansestadt Hamburg

channel hamburg

Entwurf:
Streb + Partner Architekten
Bauzeit: 1994 bis 2004

Beiderseits des westlichen Bahnhofskanals wurde 1994 das Mikroelektronikanwendungszentrum MAZ (Wettbewerb 1991) errichtet und die Lever-Seifenfabrik umgenutzt. Es folgten ab 1998 die Neubauten Channel I bis IV und VIII sowie die Restaurierung des Palmspeichers mit Gastronomie im EG. Diese dynamische Entwicklung ist der Motor der Transformation eines brachgefallenen Hafensareals in ein Arbeitsstättenquartier zukunftsweisender Branchen (IT, Medien, Wissenstransfer) mit insgesamt 30.000 qm BGF. Die kleinteilige Mischung historischer Substanz mit preisgekrönten Neubauten und der ausgeprägte Wasserbezug stellen hamburgweit eine einmalige städtebauliche Qualität dar.

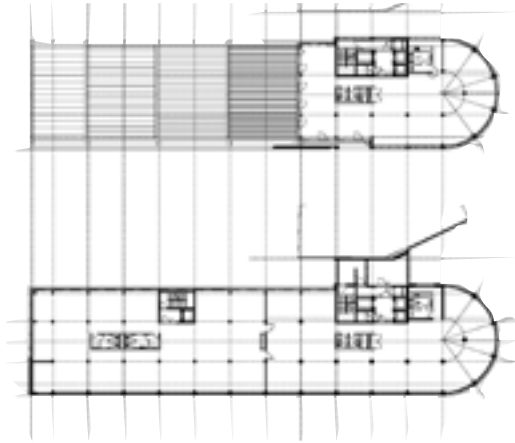
AIV Architekturpreis 1998 „Bauwerk des Jahres“,
„Modellprojekt für die Metropolregion Hamburg 2003“



Harburger Binnenhafen
Bauherr: HC Hagemann GmbH

channel tower

Entwurf: Prof. Bernhard Winking Architekten
Bauzeit: 2001 bis 2003



An der Nahtstelle zwischen Binnenhafenquartier und Harburger Innenstadt signalisiert der 18-geschossige Channel Tower weithin sichtbar den Innovationsschub im Hamburger Süden. Der Entwurf ging aus einem Wettbewerbsverfahren 1998 hervor. Der abgetreppte Baukörper vermittelt zwischen beabsichtigtem Signalcharakter und der kleinteiligen Bebauung am Karnapp. Dunkler Ziegel greift vorhandene Industriematerialien auf und kontrastiert den transparenten Glaskern.



Harburger Binnenhafen

Bauherr: aurelis Real Estate GmbH & Co. KG

hafencampus

Entwurf: Rolfes und Partner

Bauzeit: in Planung



Neben dem Channel-Bereich bilden die ca. 14 Hektar großen ehemaligen Bahnflächen beiderseits des Bahnhoferkanals das bedeutsamste Entwicklungspotential für den Süden des Binnenhafens. Auf der Grundlage eines städtebaulichen Wettbewerbs aus dem Jahre 2000 wurde ein Masterplan für 120.000 qm BGF Büro-, Dienstleistungs- und Forschungsnutzung sowie 150 Wohneinheiten entwickelt. Das Konzept sieht flexibel teilbare Baufelder von 2.000-4.000 qm Größe vor. Quergestellte Grünzüge und eine Promenade am Kanal sichern den Wasserbezug. Hochbauprojekte entlang der Ränder und am Verkehrshafen sollen in konkurrierenden Verfahren entwickelt werden.



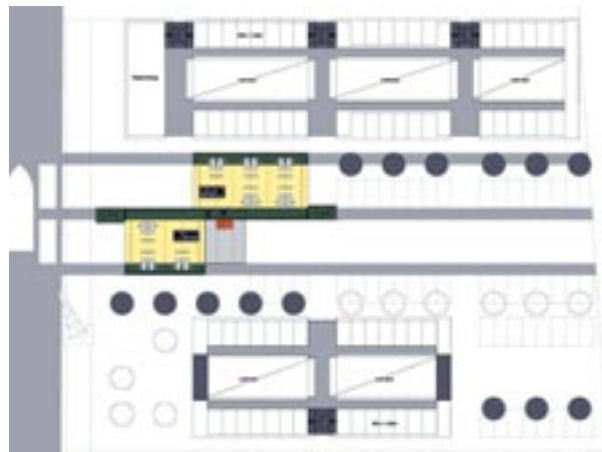
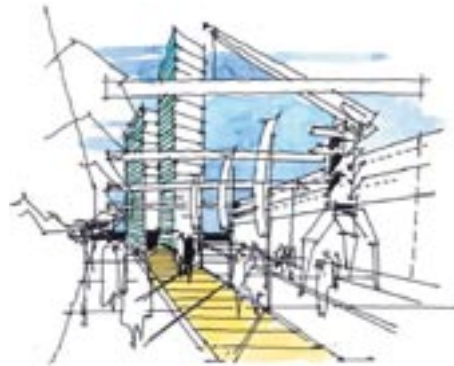
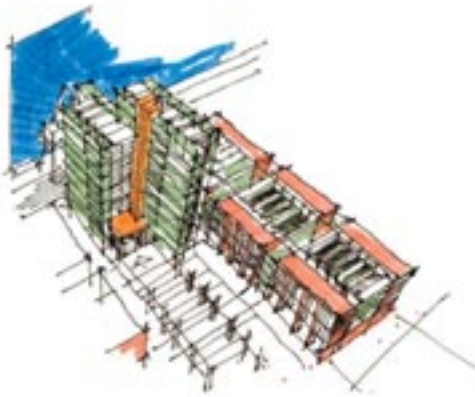
Harburger Binnenhafen
Bauherr: HC Hagemann GmbH

chinatower

Entwurf:

Akyol Gullotta Kamps Architekten

Bauzeit: in Planung



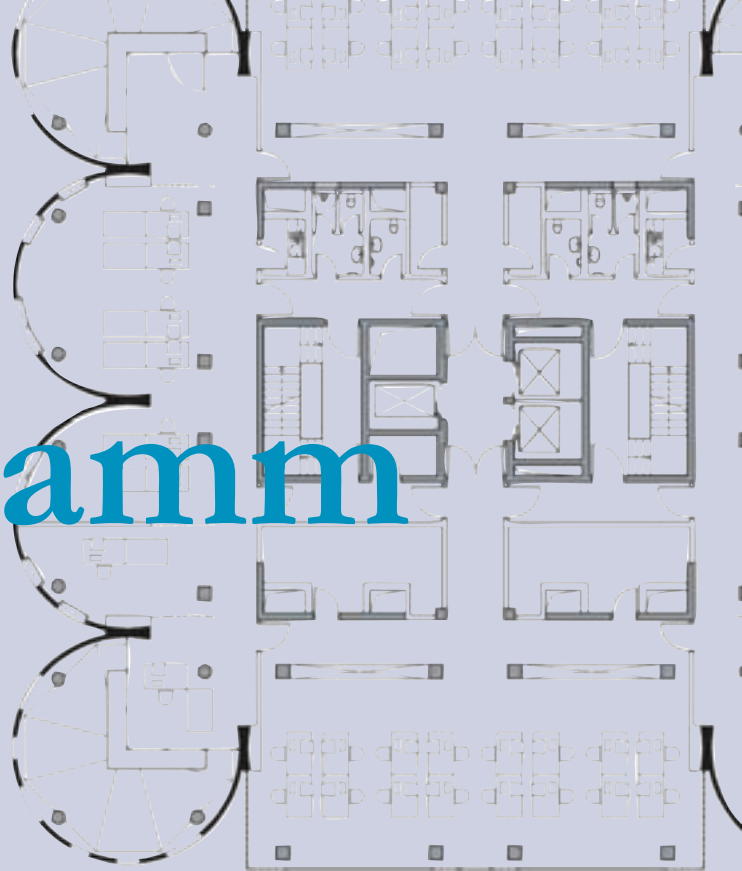
Der Ausbau Hamburgs als Knotenpunkt für den europäischen China-Handel ist ein Hauptziel wachstumsorientierter Wirtschaftspolitik („China-Cluster“). Mit dem Projekt Chinatower wird ein denkbarer Standort und ein weiteres „Signalgebäude“ im Binnenhafen am Ziegelwiesenkanal vorgeschlagen.

silos

Harburger Binnenhafen
Bauherr: aurelius Immobilien AG

schellerdamm

Entwurf: v. Bassewitz,
Hupertz Limbrock Architekten
Bauzeit: 2001 bis 2003



Der ehemalige Getreidesilo am Schellerdamm aus dem Jahre 1935 gehörte zu den stadtbildprägenden industriellen Zeugnissen im Binnenhafen. Da eine ursprünglich beabsichtigte Umnutzung des Bestandes aus statischen Gründen nicht umsetzbar war, wurde ein Neubaukonzept der Durchdringung eines gläsernen Bürokubus (15 Geschosse) mit den typischen Siloelementen realisiert. Sechs teilerhaltene Röhren sind Lufträume mit innenliegenden Balkonen der Büros, die Schüttkegel bilden die Deckenuntersicht des Restaurants im Erdgeschoss.





DELPHIN Umwelttechnik GmbH

Produkte:

- Innovative Kompaktkläranlagen für Grundstücke ohne Kanalnetzanschluss
- Aufbereitung häuslicher Abwässer bis zur Wasserwiederverwertung im Brauchwasserkreislauf
- Komplettlösungen aus einer Hand

Service:

- Erledigung der behördlichen Antrags- und Genehmigungsformalitäten
- Wartung von Kleinkläranlagen aller Hersteller (Zugelassener Fachbetrieb nach § 15 (5) HmbAbwG)
- Anlagenoptimierung
- Qualitätsprüfung von Brunnenwässern
- Trinkwasseranalysen

Referenzen:

- über 100 zufriedene Kunden im Raum Hamburg

Delphin Umwelttechnik GmbH

Nartenstraße 4a
21079 Hamburg

Telefon: 0 40/76 61 46 70

Telefax: 0 40/76 61 46 99

email: info@delphin-umwelttechnik.de

www.delphin-umwelttechnik.de

Wohin mit dem Abwasser?

5,5 Mio. Menschen in Deutschland sind nicht an das öffentliche Kanalnetz angeschlossen. In sogenannten Streulagen (abgelegene Grundstücke/Ansiedlungen) ist ein Sielanschluss oft nicht möglich oder nur mit unverhältnismäßig hohem finanziellem Aufwand herstellbar.

In vielen Fällen ist es teurer, häusliches Abwasser in abflusslosen Sammelgruben zu sammeln und regelmäßig entsorgen zu lassen, als private Reinigungsanlagen zu betreiben. Oft wird auch die Geruchsbelästigung bei der Entleerung als störend empfunden.

Bereits vorhandene rein mechanische Reinigungsanlagen (vorwiegend Dreikammergruben) sind nur noch als Übergangslösung zulässig, da sie im Vergleich zu biologischen Reinigungsanlagen ein Vielfaches an Schmutzfrachten in die Oberflächengewässer bzw. in das Grundwasser einleiten. Dagegen führt die Entsorgung von häuslichem Abwasser in einer biologischen Anlage neben der Entlastung von Natur und Umwelt auch zu einer Entlastung des privaten Geldbeutels.

Der Anschluss an die öffentliche Kanalisation ist nicht zuletzt aufgrund der dann fälligen Abwasserabgabe mit hohen Kosten verbunden. Eine gut konzipierte und mit modernen Geräten ausgerüstete Kleinkläranlage spart dagegen bares Geld. Zusätzlich hat der Benutzer die Möglichkeit, die Betriebskosten seiner Kläranlage durch umweltbewusstes Verhalten zu verringern.

Kleinkläranlagen der Delphin Umwelttechnik GmbH erfüllen alle zur Zeit für Kleinkläranlagen geltenden Normen und Vorschriften. Zukünftig zu erwartende Anforderungen können schon jetzt eingehalten werden. Genehmigungen erfolgen in der Regel problemlos und schnell. Durch die erweiterte Nährstoffelimination und die Option zur Keimreduzierung können diese Anlagen auch in empfindlichen Gebieten und am Rand von Badegewässern eingesetzt werden. Eine Wasserwiederverwendung ist ebenfalls möglich. Unter anderem werden Kleinkläranlagen im Kunststoffbehälter angeboten, die komplett vorgefertigt angeliefert werden, wodurch Fehler bei der Installation ausgeschlossen sind. Die Fertigung dieser Kunststoffbehälter "aus einem Guss" garantiert eine 100%ige Dichtheit des Behälters bei geringem Gewicht. Stabilität gegen Erd- und Wasserdruck wird gewährleistet.

Informationen: Delphin Umwelttechnik GmbH,
Nartenstraße 4a, 21079 Hamburg,
Tel. 040 / 766 146 70, Fax 040 / 766 146 99



Saubere Lösung!

Biologische Kompakt-Kläranlage für Grundstücke ohne Kanalnetz-Anschluss

vollständig aus PE
NEU
20 Jahre Garantie

DELPHIN
Umwelttechnik GmbH

Harburger Binnenhafen

Bauherr: Freie und Hansestadt Hamburg

wasserschutzpolizei

Entwurf: Architekten-Centor Schäfer Agather Scheel

Bauzeit: 2001 bis 2002

Im Entwicklungsgebiet des Harburger Binnenhafens muss an Neubauvorhaben der Stadt ein gleich hoher Architekturanpruch wie an Privatbauten angelegt werden. Daher wurde für das neue Wasserschutzpolizeikommissariat 3 im Jahre 2000 ein Realisierungswettbewerb ausgelobt. Der fünfgeschossige kupferverkleidete Baukörper überragt auffällig die umliegenden Bootshallen und den Deich. Von Stadt- und Wasserseite wirkt er als „Landmark“.
AIV Architekturpreis 2002 „Bauwerk des Jahres“



Harburger Binnenhafen
Bauherr: Lorenz / Vogler GmbH

kaispeicher

Entwurf: André Poitiers,
Lindschulte und Partner
Bauzeit: 2002 bis 2003



Hart an der Wasserkante zum Lotsekanal wurde 2003 der Kaispeicher für die Zentrale eines bedeutenden Dienstleistungsunternehmens umgenutzt. In bewusstem Kontrast wird der denkmalgeschützte massive Ziegelturm des Silogebäudes von 1928 durch leichte elfgeschossige Metallbaukörper mit Fensterbändern flankiert. Die innere Zellenstruktur des Speichers blieb erhalten.





Harburger Binnenhafen

kaufhauskanal

Entwurf: PPL Planungsgruppe

Professor Laage

Bauzeit: in Planung

Eine wichtige Zielsetzung für den Binnenhafen liegt in der Entwicklung mischgenutzter Strukturen und der Ergänzung des bisherigen Arbeitsstättengebiets durch Wohnen. Als Ergebnis eines 2003 durchgeführten städtebaulichen Gutachtens sollen entlang des Kaufhauskanals bis zu 37 Stadthäuser im Inneren des kleinteilig strukturierten Baublockes ermöglicht werden. Der idyllische alte Industriekanal wird zugleich öffentlich zugänglich. Das Projekt soll nach Änderung des Bebauungsplanes ab etwa 2006 umgesetzt werden.



Arbeiten in Harburg

prime

Bauherr: Primarc Developments GmbH & Co. KG
Entwurf: PSP Pysall, Stahrenberg & Partner

parc

Bauzeit: seit 2001

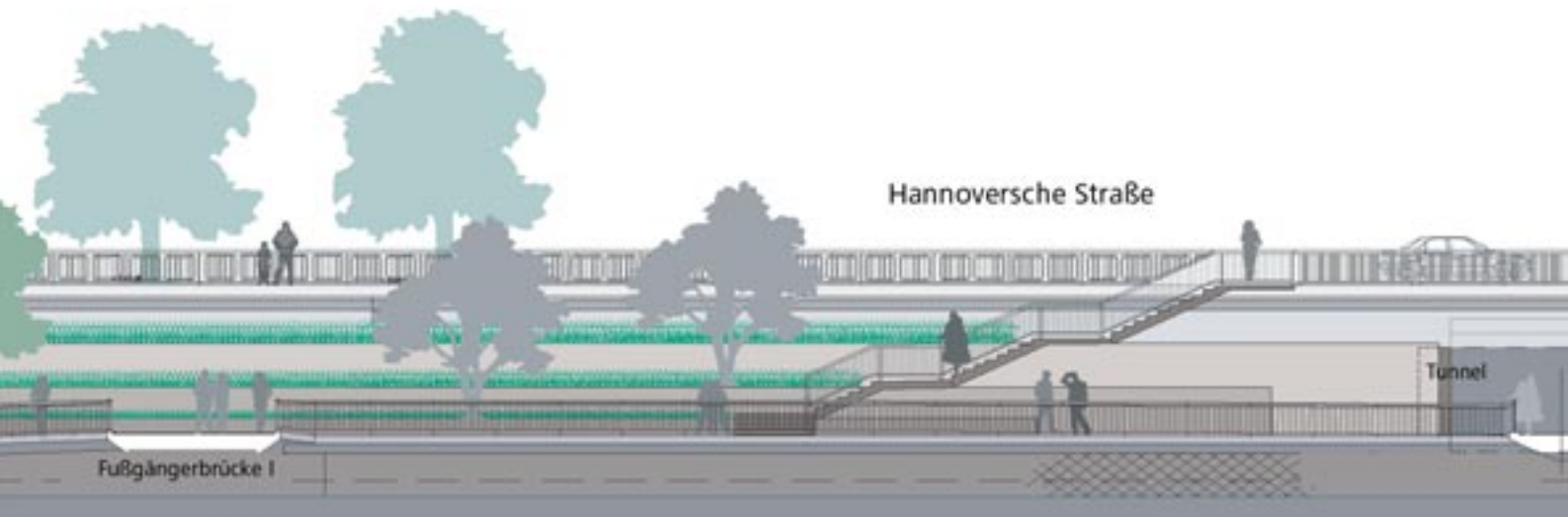


Der Stadtteil Neuland als Einfallstor nach Harburg ist neben Kleingärten und -siedlungen vor allem durch größere gesichtslose Gewerbegebiete geprägt. Als beispielhaftes Zeichen hinsichtlich Nutzung und Gestaltung wurde an der Hauptzufahrtsstrasse ein vier Hektar großes Grundstück an einen privaten Gewerbeparkbetreiber mit Auflagen vergeben und seither abschnittsweise realisiert. Neben der Architekturqualität ist ein anspruchsvolles Freiflächenkonzept (Gründächer, Entwässerung) hervorzuheben.

mittlerer Reiherstieg



Die bedeutende Wasserachse des Reiherstiegs soll das Rückrat des „Brückenschlags über die Elbe“ werden. Gegenüber den mächtigen denkmalwürdigen Gebäuden der Getreidespeicher und der Rethe-Hubbrücke soll am Reiherstiegknie eine etwa 25 Hektar große Brachfläche zu einem hochwertigen Arbeitsstättengebiet entwickelt werden (Gutachtersvorschlag). Bis zur internationalen Gartenschau 2013 sollen Uferabschnitte wieder öffentlich erlebbar sein, mit dem Stadtteil verknüpft werden und Naherholungsfunktionen übernehmen.



der öffentliche Raum

Bauherr: ECE Projektmanagement GmbH & Co. KG

seevepassage

Entwurf: Gartenlabor Landschaftsarchitekten

Bauzeit: 2004

phoenix-center

Der Ausbau der Harburger Innenstadt zu einem oberzentralen Einkaufsstandort erfordert flankierend eine komfortable Vernetzung der relativ weitläufigen Geschäftslagen. Nach der Neugestaltung der Fußgängerzone Lüneburger Straße 1998 wird als zweiter Abschnitt 2004 die südliche Fußgängerzone Seevepassage aufgewertet (Freitreppe und Durchgang zur Moorstraße). Im Vorfeld des Phoenix-Centers wird der Seevekanal in den öffentlichen Raum einbezogen. Alle Maßnahmen werden in Public-Private-Partnership gemeinsam von Anliegern und Stadt finanziert.



der öffentliche Raum

Bauherr: Freie und Hansestadt Hamburg

harburger

Entwurf: Gartenlabor Landschaftsarchitekten

Bauzeit: voraussichtlich 2004 bis 2005

rathausplatz

Der etwa 10.000 qm große Harburger Rathausplatz mit mächtigen Großbäumen war in den 80er Jahren wesentlich grünger umgestaltet worden. Eine weitgehend neue Platzrandbebauung im Osten, reduzierte Pflegemöglichkeiten und nicht zuletzt Defizite in Sicherheit und Sauberkeit erfordern ein neues urbaneres und übersichtlicheres Konzept, das 2002 in einem Gutachterverfahren ausgewählt wurde und schrittweise ab 2003 umgesetzt werden soll.



der öffentliche Raum

Bauherr: Freie und Hansestadt Hamburg

neugestaltung

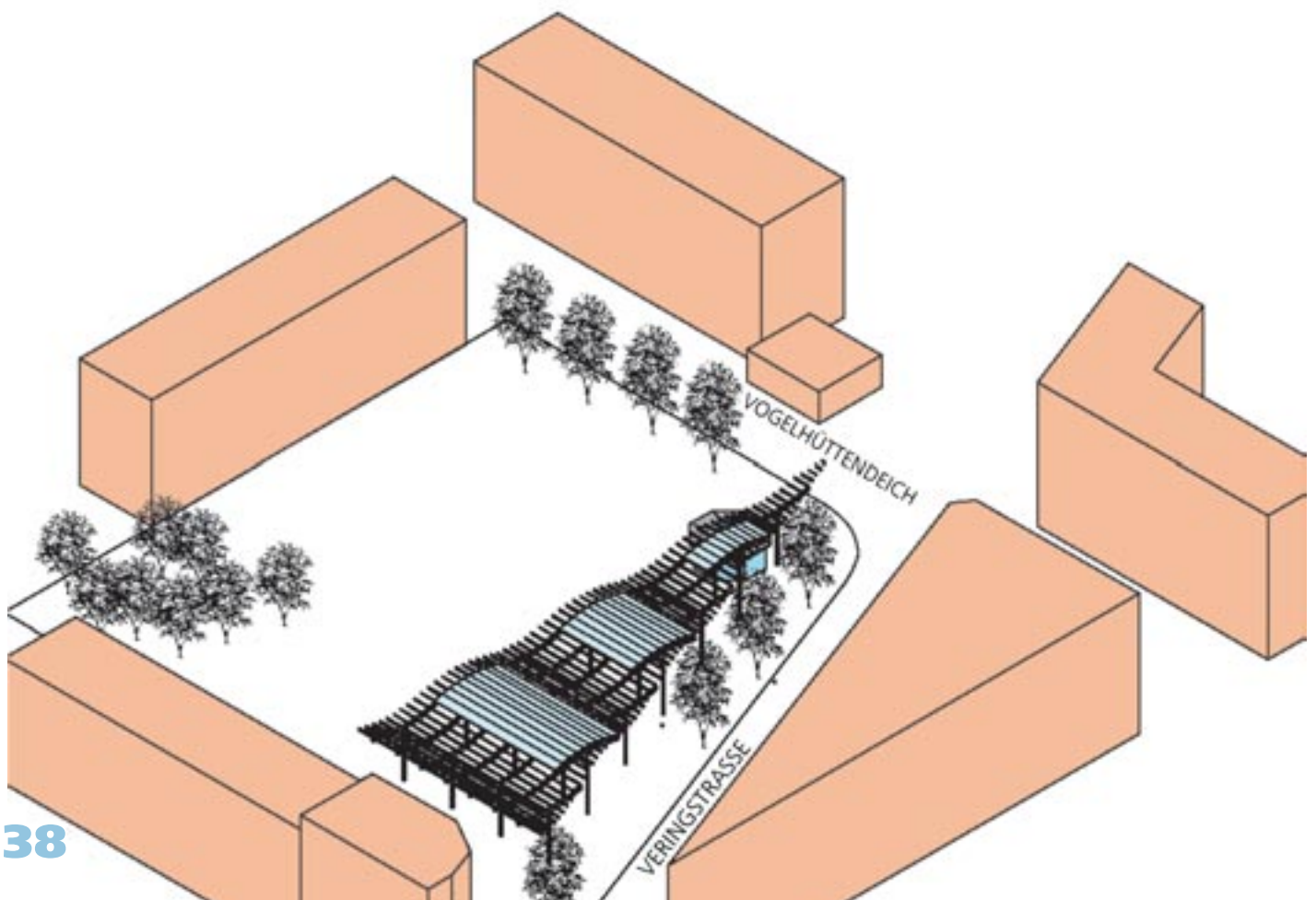
Entwurf: Meyer + Fleckenstein Architekten

Bauzeit: 1998

stübenplatz



Das Reiherstiegviertel im Wilhelmsburger Westen beinhaltet städtebauliche Qualitäten wie die bekannten Gründerzeitviertel nördlich der Elbe. Der Stübenplatz ist das Herz dieses mischgenutzten Quartiers, ein lebendiger Wochenmarkt spiegelt die kulturelle Vielfalt wieder. Das wellenförmige Dach signalisiert die Bedeutung des Platzes und bietet Wetterschutz für eine kleine Restauration und Veranstaltungen der Stadtteilkultur. Kosten von umgerechnet etwa 1,8 Millionen Euro wurden aus Städtebauförderungsmitteln finanziert.



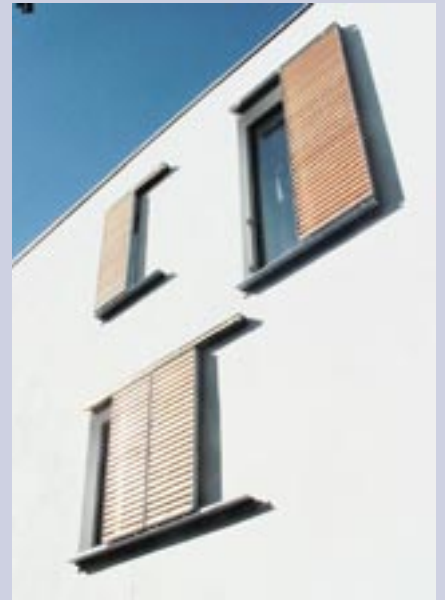
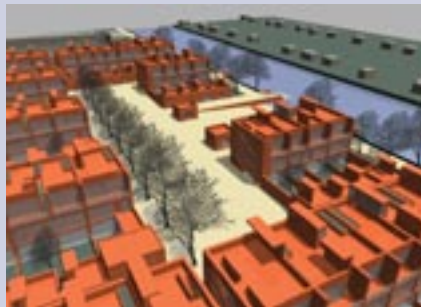
Wohnen in Harburg

Bauherr: Bau & Boden Projektentwicklung

assmannkanal

Entwurf: Kleffel Köhnholdt Architekten, Bernd Gundermann

Bauzeit: 2002 bis 2003



Der Stadtteil Wilhelmsburg bietet große Potentiale für wasserbezogenes Wohnen. Ein beispielhaftes Projekt wurde auf dem Gelände des ehemaligen Freibades am Assmannkanal an der Zeidlerstrasse mit 42 Stadthäusern und 37 Maisonette-Wohnungen umgesetzt. Das Konzept ist Ergebnis eines Ideenwettbewerbes der Bausparkasse Schwäbisch Hall und der Zeitschrift STERN im Jahre 1998. Klare, kubische, drei- bis viergeschossige Putzbauten mit Nebengebäuden und sichtigeschützten Gärten begrenzen einen halböffentlichen Platzraum mit Wasserbezug. Inmitten der umgebenden 60er Jahre-Zeilenbebauung wird ein akzentuiertes Zeichen für zukünftige Wohnformen gesetzt.



Wohnbauten

Bauherr: cds Wohnbau Hamburg GmbH

kirchdorfer

Entwurf: Loosen, Rüschoff + Winkler

Bauzeit: voraussichtlich ab 2005

straße



Um das Angebot an Eigenheimen für junge Familien in verschiedenen Harburger Stadtteilen zu erhöhen, werden z. B. am Metzendorfer Weg (63 Wohneinheiten) und an der Kirchdorfer Straße in Wilhelmsburg (41 WE) Reihenhausquartiere errichtet. Beide Vorhaben arrondieren vorhandene Wohngebiete. Trotz kleiner Grundstücksgrößen

und kompakter Bauweise wird durch eine anspruchsvolle Wohnumfeldgestaltung und durch Differenzierung der Baukörper bei beiden Projekten ein hoher Wohnwert erzielt. Bei der Kirchdorfer Straße wurden z. B. die Baukörper um einen Quartiersplatz gruppiert. Hier wird ein kostenoptimierter Wohnungsbau für junge Familien angeboten.



Wohnbauten

metzendorfer weg

Entwurf: PPL Planungsgruppe

Professor Laage

Bauzeit: in Planung



eurosolar siedlung

Wohnbauten

Bauherr: mehrere Bauträger

heimfeld

Entwurf:

Spengler Wiescholek Architekten

Bauzeit: 2004 bis 2005



2005 wird Hamburg mit drei Standorten an der Europäischen Solar-Bauausstellung teilnehmen. Die Gebäude, aber auch der Städtebau sollen hohen Anforderungen der Nachhaltigkeit, des Klimaschutzes und der Energieeinsparung genügen. Nach einem Ausschreibungsverfahren werden an der Homannstraße in Heimfeld sieben Bauträger drei- bis fünfgeschossige Stadthäuser und Eigentumswohnungen (insgesamt etwa 90 WE) anbieten. Das städtebauliche und Freiflächenkonzept wurde 2003 in einem Gutachterverfahren ausgewählt.

neugraben-

Wohnbauten

Bauherr: Freie und Hansestadt Hamburg

fischbek

Entwurf:

Carsten Lorenzen und Peter Becht

Baubeginn: voraussichtlich 2005



Zur Neuplanung der größten Flächenreserve für den Einfamilienhausbau im Hamburger Süden – 63 Hektar nördlich des S-Bahnhofs Neugraben – wurde 2002 ein städtebaulicher Wettbewerb durchgeführt. Der Preisträger schont den umgebenden wertvollen Landschaftsraum durch kompakte Anordnung der Bebauung, dennoch werden etwa 1.000 Bauplätze und 250 Wohnungen ermöglicht. Sechs öffentliche Quartiersplätze, ein System von Entwässerungsgräben und eine zentrale Grünfläche mit benachbarten Schul- und Kindertagesstättenstandorten werden das Gebiet eigenständig charakterisieren. In sich geschlossene Bauabschnitte werden über Gutachten konkret entwickelt und ab 2005 realisiert werden.



vinzenzweg

Entwurf: Akyol Gullotta Kamps
Baubeginn: voraussichtlich 2005



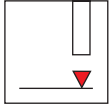
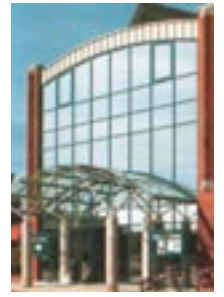
Wohnungsbauprojekte in Harburg müssen auch gezielt für spezielle Nutzergruppen entwickelt werden. Auf einer Gewerbebrache in Wilstorf sollen in Nachbarschaft zum Harburger Stadtpark und in fußläufiger Entfernung zur Innenstadt 100 Seniorenappartments, kombiniert mit familiengerechten Eigentumswohnformen, realisiert werden. Das Konzept wurde Preisträger in einem Gutachterverfahren 2003. Am Rande eines heterogenen Stadtumfeldes bildet es ein eigenes kleines Quartier mit geschlossenen Kanten, maßstabsgerecht differenzierter Bebauung und intimen Innenhöfen.





heino scharf **architekt**

kleinfeld 20 21149 hamburg
archi.scharf@t-online.de
tel.: 040 / 701 80 92
fax: 040 / 701 80 94



GITTA DRECHSLER
ARCHITEKTIN

GITTA DRECHSLER
ARCHITEKTURBÜRO

KANZLERSTRASSE 6
21079 HAMBURG
TEL. 0 40/7 64 57 57
FAX 0 40/7 64 57 90
Gitta.Drechsler@hansenet.de

ENTWURF PLANUNG BAULEITUNG

T B R

R. Thiemann, J. Brose & D. Rittich
ARCHITEKTEN

Stader Straße 2-4, 21075 Hamburg
☎ 0 40/77 88 62, Fax: 0 40/77 90 21
info@tbr-architekten.de
www.tbr-architekten.de



Kompetenzen unter einem Dach

Ökonomisch und ökologisch optimale Gesamtlösungen für Industrie, Gewerbe und Verwaltung. Das INGENIEURWERK bietet immer ein individuell qualifiziertes Projektteam. Die fachliche und räumliche Vernetzung der verschiedenen Ingenieur-Disziplinen garantiert die schnelle, zielgenaue und somit kostengünstige Umsetzung aller Anforderungen.



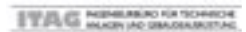
Georg-Wilhelm-Strasse 183b, 21107 Hamburg
Telefon: 040 / 4 19 21 - 0
Fax: 040 / 4 19 21 - 357
E-Mail: info@iw-hh.de
Internet: www.iw-hh.de

Die Dienstleistungen aus dem INGENIEURWERK umfassen unter anderem:

- Entwicklung / Planung / Gestaltung / Realisierung von Industrie-, Gewerbe- und Verwaltungsbauten
- Beratung für betrieblichen Umweltschutz / Anlagensicherheit
- Architekturleistungen
- Konzeption für Energieeffizienz
- Entwicklung/Umsetzung von Ab- und Brauchwassertechnik
- Planung von Technischer Gebäudeausrüstung
- Durchführung von Seminaren / Fortbildungsveranstaltungen
- Erstellung von Studien und Konzepten



Ast. ARCHITEKTUR - STÄDTESBAU
PLANUNGSBÜRO HAMBURG



NEUBAU, UMBAU + SANIERUNG

EIN- + MHRFAMILIENHÄUSER
GESCHÄFTSHÄUSER + FASSADEN
GEWERBE- + INDUSTRIEBAUTEN
KINDERTAGESHEIME + SCHULEN
HOTELS + GASTSTÄTTEN
PFLEGEHEIME + ARZTPRAXEN

ALLE LEISTUNGSPHASEN DER HOAI

ENTWURFS- + AUSFÜHRUNGSPLANUNG
KOSTENVERFOLGUNG NACH DIN 276
HAUSHALTSUNTERLAGEN NACH RB-BAU
AUSSCHREIBUNGEN GEM. VOB
BAUÜBERWACHUNG

DIPL. ING. ARCHITEKTIN
KATHARINA HOLM

SCHINKELSTR. 6, 22303 HAMBURG
TEL. 040-75 11 94 78 / FAX 040-75 11 94 80
MAIL@HOLM-ARCHITEKTEN.DE

TUHH

Schule und Studium

Bauherr: Freie und Hansestadt Hamburg

4. bauabschnitt

Entwurf: WGK Planungsgesellschaft

Bauzeit: 1996 bis 2005

und NIT

Als 4. Bauabschnitt der TU Harburg wurde ab 1996 das muschelförmige Audimax für 700 Hörer und ein geschwungener Forschungsstrakt errichtet (Realisierungswettbewerb 1993). Das Kolleggebäude des Northern Institute of Technology (NIT) enthält neben Labor- und Seminarräumen auch 65 Apartments für ausländische Stipendiaten (Fertigstellung 2000). Der Maßstab der Neubauten hatte sich am umliegenden Wohnquartier zu orientieren. Eine öffentliche Fußwegverbindung vom Schwarzenberg zum Göhlbachtal durchquert das Gelände.



HSE
Abwasser Service GmbH

**Der Service –
rund um Ihr Abwasser.**



Ihr leistungsstarker, kompetenter Partner bei der Lösung Ihrer Abwasserprobleme.

Kanalreinigung, Kanal-TV-Inspektion, Leitungsortung, Behebung von Störungen, Beseitigung von Ablagerungen und Wurzeleinwuchs.

Weitere Leistungen auf Anfrage:

HSE Abwasser Service GmbH

Pinkertweg 5, 22113 Hamburg

Ihre Ansprechpartner: Lothar Rückert Tel.: 34 98/69 70
Gebhard Meyer-Schallehn Tel.: 34 98/70 58

e-mail: office@abwasserservice.com

GLASEREI VOLKER BURMEISTER

Bau- und Reparatur-Glaserei · Bilder und Einrahmungen · Spiegel · Versicherungsschäden · Glasschleiferei · Ganzglasanlagen · Bleiverglasungen · Kunststoff- und Holzfenster · Schrankscheiben · Industrieverglasungen · Plexiglas

Vogelhüttendeich 24
21107 Hamburg

Tel. 0 40/75 86 92
Fax 0 40/75 70 66



**Stader Straße 292
21075 Hamburg**

- Heizungsanlagen ✓
- Sanitärinstallation ✓
- Kundendienst + Wartung ✓
- Haustechnik ✓



Telefon (0 40) **7 90 72 19** · Fax (0 40) 7 92 69 81

Dachschaden?



Rufen Sie uns an,
egal wann !

- Ziegeleindeckung
- Bauklempnerei

Matthias Dittmer
DACHDECKERMEISTER

- sämtliche Reparaturarbeiten
- Flachdächer

Tulpenweg 13 · 21436 Marschacht
Tel.: 0 41 76 / 94 09 73 · Fax 0 41 76 / 94 09 74
Mobil 01 71 74 84 49 05 · Internet : m-dittmer.de · email : info@m-dittmer.de



BURGER

Sanitärtechnik
Bauklempnerei

Sanitärtechnik
Gas- Zentralheizung
Klempnerei
Bedachung
TV- Kanaluntersuchung
Ingenieur-Büro

Vogelhüttendeich 20 · 21107 Hamburg-Wilhelmsburg
Tel.: (0 40) **75 77 58 + 75 60 48-0** · Fax: (0 40) 75 60 48-60
e-mail: info@ernstburger.de · Internet: www.ernst-burger.de

Aus alt mach neu!
**Modernisierung und Renovierung
Ihres Badezimmers**
Unser Motto: Mit Wonne in die Wanne

JÜRGEN KLUTH GMBH



GAS- UND WASSERINSTALLATION · SANITÄRANLAGEN · BAUKLEMPNEREI

JULIUS-LUDOWIEG-STRASSE 37 · 21073 HAMBURG
TELEFON 0 40/77 07 90 · FAX 7 65 99 44

Anerkannter Fachbetrieb gem. § 13 b
Hamburger Abwassergesetz

Mitglied der Gas-Gemeinschaft Hamburg e.V.

Mit Erdgas gemeinsam für die Umwelt

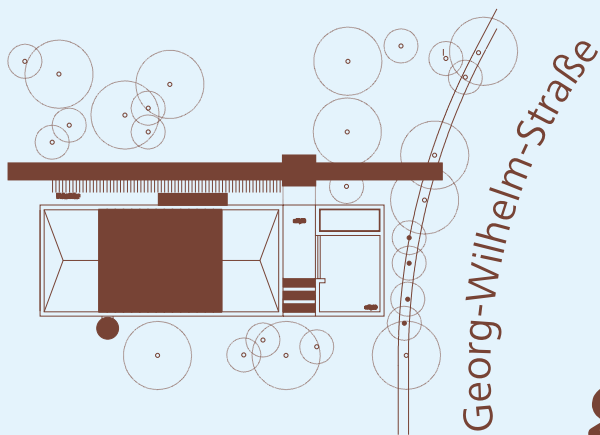


hat moderne, zukunftsweisende Entsorgungskonzepte für Kommunen und Industrie.



Für nähere Informationen zu unserem Dienstleistungs-Spektrum steht Ihnen unser **Rhenus – Team** zur Verfügung.

Rhenus AG & Co. KG, Eversween 37, 21107 Hamburg
Tel. 0 40/3 19 78 81, Fax 0 40/3 19 78 90
www.rhenus.de oder E-Mail: RhenusRecyclHH@aol.com



Georg-Wilhelm-Straße

erweiterung

Schule und Studium

Bauherr: Freie und Hansestadt Hamburg

gesamtschule

Entwurf: Böge Lindner Architekten

Bauzeit: 2000 bis 2002

wilhelmsburg

Die Gesamtschule Wilhelmsburg ist eine Ganztagschule mit besonderen Förderaufgaben. Die Erweiterung beinhaltet Funktionsräume sowie eine darüber liegende Sporthalle (Wettbewerb 1999). Die Lage des Grundstücks an der Georg-Wilhelm-Straße bot die Möglichkeit für eine neue Mitte zwischen zwei bislang getrennten Schulstandorten und für architektonische Präsenz der Schule im Stadtteil.

Alles was Recht und Steuer ist

Ihre ANSPRECHPARTNER
auf dem Gebiet
– des privaten und öffentlichen BAURECHTS:

Rechtsanwalt
THOMAS HÖRSCHELMANN

Rechtsanwalt
STEFAN GOTTLOB

– des WOHNUNGSEIGENTUMSRECHTS:

Rechtsanwältin
JUTTA RITTHALER

Rechtsanwalt
JOHANNES RIEBESELL

PROF. DR.
HARTWIG AHLBERG

KARSTEN ALBERS

DR. ERIKA MÖLLER

UWE TOBEN

THOMAS
HÖRSCHELMANN

ULRIKE
HUNDT-NEUMANN

JUTTA RITTHALER

LORENZ VON GEYSO

STEFAN GOTTLOB

GERT LEMBKE

SABINE MÜNZEL

UTA GRÄNERT

JOHANNES
RIEBESELL

HARBURGER RATHAUSSTRASSE 40
21073 HAMBURG
TELEFON (040) 771 26-1 · FAX (040) 77126210
E-Mail: kanzlei@vongeysodierkes.de

Hans Wörmer & Bettina Nathan Rechtsanwälte

RA Hans Wörmer

Tätigkeitsschwerpunkte: Privates und öffentliches Baurecht
Architektenrecht, Immobilienrecht

Lüneburger Straße 18 / Eingang Amalienstraße 21073 Hamburg-Harburg
Telefon (040) 7673 52-0
Telefax (040) 7673 5252

DREWSSEN RECHTSANWÄLTE

HAMBURG – SOZIJETÄT – HANSTEDT

www.drewsen.de

Baurecht · Architektenrecht

Bülowstraße 2
22763 Hamburg
Tel.: 040-8 80 80 71
Fax: 040-8 80 36 16

Winsener Straße 1
21271 Hanstedt
Tel.: 041 84-88 28-0
Fax: 041 84-88 28 88



Rechtsanwälte

Tätigkeitsschwerpunkte:



Bruno-F. Müller

Immobilien-,
Familien-
und allgemeines Zivilrecht



Miriam Schirmer

Bau-, Arbeits- und
Familienrecht



Osterstraße 10 · 20259 Hamburg
Telefon (040) 49 60 70 · Telefax (040) 40 38 33
e-Mail: mueller@rechtsanwalt-mueller.de
Internet: www.rechtsanwalt-mueller.de

Tobias Fritsch

– RECHTSANWALT –

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Baubegleitende Beratung
- Bauvertragsrecht

Mundsburger Damm 30 · D-22087 Hamburg
Telefon: (0 40) 22 74 87 06 · Telefax: (0 40) 22 74 87 07
Mobil.: (01 72) 8 72 32 87 · E-mail: rafritsch@online.de

schule

Schule und Studium

Bauherr: Freie und Hansestadt Hamburg

stübenhofer weg

Entwurf: Adelhelm und Dittmer

Bauzeit: 2003



Die Erweiterungen der Grund-, Haupt- und Realschule Stübenhofer Weg und der Förderschule Schwarzenbergstraße stehen für eine Reihe aktueller Schulerweiterungsbauten: kompakte mehrgeschossige Gebäude, die sich in die

bestehenden Ensembles einfügen, aber dennoch jeweils einen eigenen Akzent setzen. Die Bauten sind durch differenzierte Fassadenmaterialien, große Glasflächen und teilweise kräftige Farbigkeit gekennzeichnet.

pausenmehrzweckhalle

Schule und Studium

Bauherr: Freie und Hansestadt Hamburg

förderschule

Entwurf: Niemann Architekten

Bauzeit: voraussichtlich 2003



schwarzenberg

Kultur, Freizeit und Sport

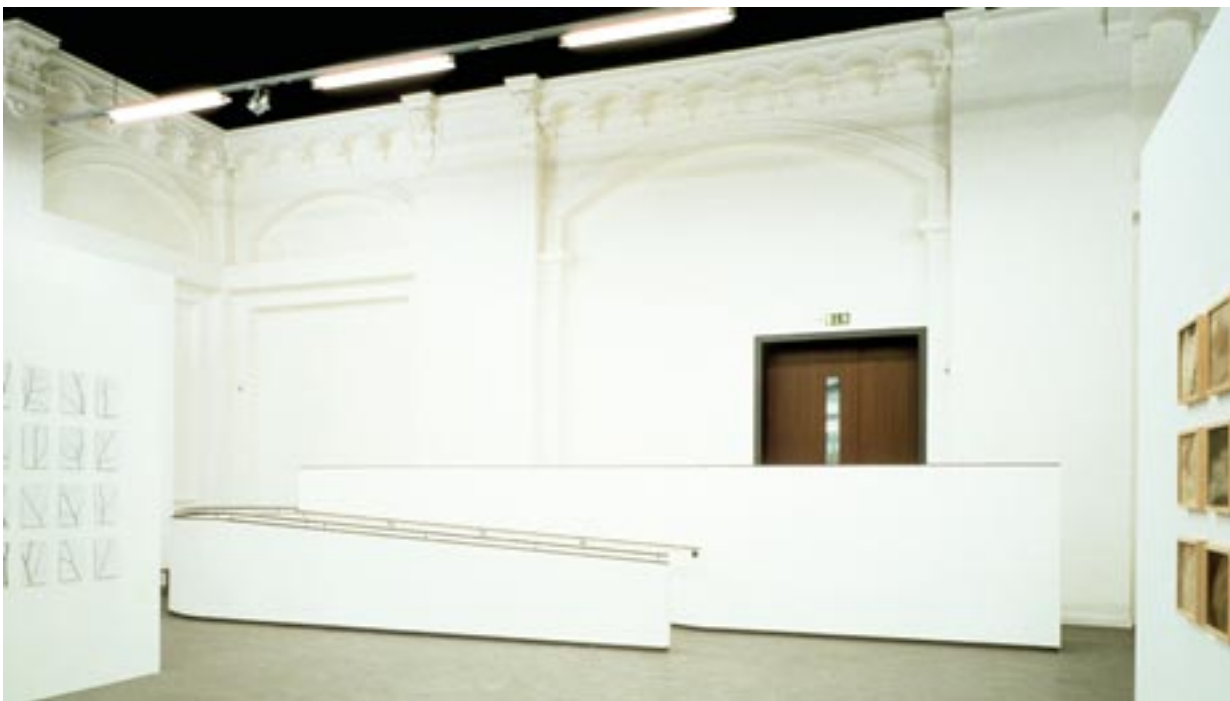
kunstverein

**Bauherr: DB Station und Service gemeinsam mit
Kunstverein Harburger Bahnhof**

harburger bahnhof

Entwurf: Gössler Architekten

Bauzeit: 2000



Kultur, Freizeit und Sport
Bauherr: Phoenix Grundstückverwaltung GmbH

sammlung falckenberg

Entwurf: Roger Bundschuh
Bauzeit: 2001

Der Hamburger Süden wird ein gänzlich neues Profil in der modernen Kunstszene erhalten: In denkmalgeschützten Gebäuden präsentieren sich seit 2001 die Galerie des Kunstvereins Harburger Bahnhof, im ehemaligen „Wartesaal 1. Klasse“ von 1898, und die Falckenbergsammlung in historischen Phoenixhallen. Die ehemaligen Werkshallen wurden in ein Schaudepot und eine lichtdurchflutete Ausstellungsfläche umgestaltet (insgesamt 6.000 qm). Neben der Sammlung Falckenberg, einer der international bedeutsamsten Kunstsammlungen, werden jährlich Wechselausstellungen internationaler Kunstsammlungen gezeigt.

PHOENIXART 2001
WENIGER ALS DREI SAMMLUNGEN
FALCKENBERG, GUNDLACH UND LA
KUNSTHAUS ZOOHOF HAMBURG



dreifeldhalle

Kultur, Freizeit und Sport

Bauherr: Freie und Hansestadt Hamburg

neuwiedenthal

Entwurf: Hochbauabteilung

Bauamt Hamburg-Nord

Bauzeit: 2001 bis 2002

Der Sporthallenneubau in Neugraben, neben der Gesamtschule Süderelbe, erfüllt als Vielweckhalle Bedarfe des Schul- und Vereinssports (Volleyball-Bundesliga), aber auch für Sportangebote mit sozialer Aufgabenstellung. Daher erfolgte eine Mischfinanzierung durch Schulbehörde, Sportamt und aus Mitteln der Stadtteilentwicklung. Die Halle enthält fest eingebaut etwa 800 Zuschauerplätze. Eine Fassade aus Holzlamellen sowie markante Vordächer geben ihr ein unverwechselbares Gesicht.





Gesundheitswesen

Bauherr: Freie und Hansestadt Hamburg

Masterplan AK Harburg

Entwurf: Reichardt Czerner + Partner

Bauzeit: in Planung

Anlässlich der absehbaren Vereinigung des AK Harburg mit dem katholischen Krankenhaus Mariahilf am Standort Eißendorf wurde 2002 ein Masterplan in Auftrag gegeben. Mit den Neubauten eines Bettenhauses, eines Mutter-Kind-Zentrums und einer Jugendpsychiatrie soll ein neuer Schwerpunkt des Krankenhauses und ein stadtteilzugewandter Eingangsbereich an der Denickestrasse gebildet werden. Bislang getrennte Einrichtungen werden verbunden und am Eißendorfer Pferdeweg werden Potentiale für den Neubau von etwa 200 Wohneinheiten in bevorzugter Wohnlage frei.

Richtungsweisend in Entsorgungsfragen

☎ 040/41 43 43-00

- Abfallwirtschaft
- Container
von 1m³ bis 35 m³
- Sonderabfall
- Baustellenentsorgung
- Abfallwirtschaftszentrum
- Glas, Papier, Schrott
- Gewerbeabfälle

Selbstanlieferung möglich! Auch Sonnabends von 8.00 bis 15.00 Uhr (kein Sonderabfall)

RWE Umwelt Hamburg GmbH, vorm. Jutta Schirmer GmbH
Hörstener Straße 52; 21079 Hamburg-Harburg
T +49(0)40/41 43 43-00 F +49(0)40/41 43 43-31



Sanitär- und Heizungstechnik
Rohrreinigung · TV-Kanaluntersuchung
Ihr Bad vom Fachmann



Klempnerei-, Installations- und Rohrleitungsbau- Genossenschaft eG

Eißendorfer Straße 41 · 21073 Hamburg
Telefon (040) 77 25 31



- Tapezieren und Wandbelegung
- Fassaden-Beschichtungen
- Bodenbelagarbeiten
- Wärmedämmverbund-Systeme
- Mitglied der
Maler- & Lackiererinnung

MALERMEISTER

040 / 742 017 47

Fax 040 / 745 83 54, Nincoper Deich 35
21629 Neu Wulmstorf / Rübke

Mein Zuhause

– ein neues Baumeister-Haus mit
all seinen Vorzügen:



- Von der Planung bis zur Fertigstellung
- Alles aus einer Hand
- Bauzeitvorteil
- Festpreisvorteil
- Technologievorteil

Bauunternehmen
Lindemann GmbH & Co. KG
Klarenstrecker Damm 23
21684 Stade
Telefon 0 41 41 - 5 26-0
Telefax 0 41 41 - 5 26-200
E-Mail: info@lindemann-stade.de
Internet: www.lindemann-stade.de



Hoppe

GmbH
Dachdecker- und Klempnermeister



Dächer aller Art
Klempnerarbeiten
Solaranlagen
Blechdächer

Karnapp 17
21079 Hamburg

Tel. 0 40/7 65 42 16
Fax 0 40/7 65 14 01



Rüdiger Grot

Ehestorfer Weg 9
21075 Hamburg
Telefon: (0 40) 79 14 35 56
Telefax: (0 40) 7 90 45 57
D1: (01 70) 1 85 04 02
Grot1@t-online.de

Holz- und Kunststofffenster
Türen, Innenausbau
Laminat, Fertigparkett
Überdachungen, Carports

elektroSemke

- Elektroanlagen
- Nachtstromanlagen
- Heißwassergeräte
- E-Check
- Kabelfernsehen
- Reparaturen + Wartung
- EDV- Netzwerk

Ehestorfer Weg 5b, 21075 Hamburg, Tel. (040) 77 90 59, Fax (040) 7 92 87 17

**wer macht was
im bezirksamt ?**

Stadtplanungsabteilung

Harburg als flächengrößter Bezirk Hamburgs weist eine Vielzahl ausgeprägt unterschiedlicher Wohn- und Arbeitsmilieus auf. Der Bezirks besitzt umfangreiche Flächenpotentiale für Stadtentwicklungsprojekte örtlicher und gesamtstädtischer Bedeutung. Aufgabe der Stadtplanungsabteilung ist die qualifizierte Erarbeitung und planungsrechtliche Sicherung dieser Projekte.

Bebauungspläne

Eine Kernaufgabe ist die Erstellung von Bebauungsplänen. Die Pläne werden von der Stadtplanungsabteilung entwickelt und nach den Vorschriften des Baugesetzbuchs aufgestellt. Bei der Aufstellung von neuen Bebauungsplänen werden diese in einer Plandiskussion dem Bürger vorgestellt und nach öffentlicher Ankündigung im Bauamt ausgelegt. In dieser Zeit können die Bürger die Planung einsehen und Anregungen äußern, die dann im weiteren Verfahren durch den Stadtplanungsausschuss abgewogen werden.

Pflege des Stadtbilds und Begleitung von Projekten

Die Stadtplanungsabteilung koordiniert und begleitet bedeutsame Einzelprojekte im Bezirk. Sie sorgt dafür, dass das öffentliche Interesse an einer attraktiv gestalteten Stadt nicht zu kurz kommt. Neben großen Bauprojekten beschäftigt sich die Abteilung auch mit Gestaltungsfragen im öffentlichen Raum oder bei der Gestaltung von Fassaden und Werbeträgern.

Bauberatung

Die Erstberatung bei Bauanträgen findet in der Bauprüfabteilung statt. Wenn es um grundsätzliche städtebauliche und gestalterische Fragen geht, findet bei der Stadtplanungsabteilung nach Terminabsprache eine Bauberatung statt.

Abteilungsleitung

Carl-Henning von Ladiges, Tel: 42871-2392

Programmplanung und Einzelprojekte

Sven Menke, Tel: 42871-2096

Bebauungspläne

Raymund Ranft, Tel: 42871-2094

Bauberatung

Erhard Polsfuß, Tel: 42871-2396

Sanierungsbeauftragter

Joachim Güldner, Tel: 42871-2018

Geschäftszimmer:

Tel: 42871-2258

Fax: 42871-2006

Mail: stadtplanung-harburg@harburg.hamburg.de

Sprechzeiten

während öffentlicher Auslegungen

Mo bis Do 8 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 15 Uhr

Bauberatungen finden nach Terminabsprache statt.

Garten- und Friedhofsabteilung, Naturschutzreferat

Zu den Aufgaben der Garten- und Friedhofsabteilung gehören Planung, Bau und Pflege der städtischen Parkanlagen, Kinderspiel- und Sportflächen, der Kleingartenanlagen und der kommunalen Friedhöfe. Das Naturschutzreferat als untere Naturschutzbehörde ist zuständig für die Landschaftsplanung, den Arten- und Biotopschutz, naturschutzrechtliche Genehmigungen und betreut die bezirklichen Naturschutzgebiete.

E-Mail:

gartenundfriedhofsabteilung@harburg.hamburg.de
Fax-Nr. der Abteilung 42871-2673 oder -2083

Abteilungsleitung und Naturschutzreferent:

Gerrald Boekhoff, Tel. 42871-3370

Geschäftszimmer:

Elisabeth Freudenthal, Tel. 42871-3374

Entsprechend der Aufgaben ist die Abteilung in folgende Abschnitte untergliedert:

Verwaltung

Informationen zu unseren Veranstaltungsflächen und zu Sondernutzungen erhalten Sie bei der Abschnittsleiterin Susan Bartels, Tel. 42871-2034.

Planung, Entwurf und Neubau, Unterhaltung

Eine wachsende Stadt braucht zur Versorgung der Bevölkerung mit öffentlichem Grün, zur gestaltenden Gliederung und zur Erfüllung ökologischer Wirkungen Grünflächen, Parkanlagen und Spielplätze.

Abschnittsleiter Wolfgang Denien,
Tel. 42871-3369.

Öffentliche Grünflächen mit intensiver Nutzung bedürfen intensiver Pflege und Betreuung.

Team öffentliches Grün, Ansprechpartner für Sie ist Jochen Heyde, Tel. 42871-3376.

Die Pflanzflächen entlang Harburgs Straßen und die ca. 34.000 Straßenbäume werden betreut durch unser **Team Straßenbegleitgrün**, Ansprechpartner ist hier Christian Kadgien, Tel. 42871-3790.

Möchten Sie eine **Patenschaft für ein Straßenbeet** vor Ihrer Haustür übernehmen? Dann wenden Sie sich bitte an Carsten Mohr, Tel. 42871-2797.

Die sieben Harburger Friedhöfe werden vom **Team Friedhöfe** betreut. Ihre Fragen zur Friedhofsverwaltung, zu Gebühren und Grabarten beantwortet gern Waltraud Prettin, Tel. 42871-3510.

Naturschutzreferat

Die Landschaftsplanung hat in Hamburg einen hohen Stellenwert und bildet damit einen Arbeitsschwerpunkt des Naturschutzreferates. Eine weitere Priorität liegt in der Objektbearbeitung, z. B. bei Bauanträgen oder Planfeststellungsverfahren. Den dritten Arbeitsschwerpunkt bildet der Artenschutz.

Fragen zur Landschaftsplanung und zum Artenschutz beantwortet Ihnen die Leiterin des Naturschutzreferates Monika Uhlmann, Tel. 42871-3317.

Wenn Sie **Informationen zum Baumschutz** wünschen, nutzen Sie gern auch unsere automatische Ansage des Baumschutz-Infotelefon 42871-2532.

HEINZ MEYER TISCHLEREI SEIT 1924



Lars Becker
Inhaber + Tischlermeister

- Möbel
- Einbauschränke
- Fenster + Türen
- Reparaturen

Hamburger Straße 12 · 21220 Seevetal
Telefon 0 41 05/66 75 85 · Fax 66 75 86 · Mobil 01 70/4 40 59 70
LBecker111@t-online.de · www.tischlerei-heinzmeyer.de



Sehlmann Fensterbau GmbH

“Der Fensterspezialist”, “Direkt ab Werk”

- Holzfenster
- Holz-Aluminium-Fenster
- Pfosten – Riegel – Fassaden
- Sicherheitsfenster
- Energiesparfenster

Sehlmann Fensterbau · Lessingstraße 34 · 21629 Neu Wulmstorf
Tel. (040) 700 164-0 · Fax -10 · www.sehlmann.de · e-Mail: sehlmann@t-online.de

Manfred Matthies

Großformatkopien in Farbe

Plott-, Scan- und

Digitalservice

Lichtpausen



Kalischerstraße 6 – 21073 Hamburg-Harburg

Telefon 0 40/77 76 47

Telefax 0 40/76 75 44 60

E-Mail: repro.matthies@t-online.de



WILLI JOCKEL Baugeschäft GmbH

- STAHLBETONBAU
- MAURERARBEITEN
- FLIESENARBEITEN
- BRANDSCHUTZ

Im Dorfe 26
21224 Rosengarten

Tel. (0 41 08) 76 86
Fax (0 41 08) 69 56

Robert Rothe Feuerlöscher

Verkauf & Kundendienst

21109 Hamburg · Obergeorgswerder Hauptdeich 7

Fax 7 89 05 31 · ☎ (0 40) 78 60 68

www.rothe-feuerschutz.de

neuruppin



Generalvertretung

ibs

Vertragshändler



- Sanitärtechnik
- Heizung
- Fliesenarbeiten
- Kernbohrung
- Innenausbau aller Art
- Einbau von genormten Fertigteilen
- Trockenbau
- Holz- & Bautenschutz
- Abbrucharbeiten
- Malerarbeiten
- Fuger im Hochbau

Otto-Brenner-Straße 34, 21109 Hamburg

Tel./Fax 040-752 25 64, Mobil 0160-54 230 45, www.bautechnik-wolfgang-meyer.de

Der Meisterbetrieb seit 1949 in Ihrer Nähe

TELEFON 040 / 763 21 40

TELEFAX 040 / 763 73 76

www.kramm-gmbh.de

JÄGERSTRASSE 24
21079 HAMBURG

MALEREIBETRIEB

RUDOLF KRAMM

Werkstatt für moderne Raumgestaltung



Tiefbauabteilung

Bauprüfabteilung

Die Tiefbauabteilung ist zuständig für Planung, Bau und Unterhaltung öffentlicher Verkehrswege und Gewässer in Harburg sowie für die Verwaltung öffentlichen Grundes.

Im **Verwaltungsabschnitt** werden Erlaubnisse für die Sondernutzung öffentlichen Grundes erteilt, wie z. B. für Baustelleneinrichtungen, Aufgrabescheine, Warenauslagen oder Werbeanlagen. Auch die Beseitigung unbefugter abgestellter Kraftfahrzeuge sowie die Widmung und Benennung öffentlicher Wege gehören zu den Aufgaben dieses Abschnitts.

Die **Wasserwirtschaft** ist zuständig für die Durchführung wasserrechtlicher Erlaubnisverfahren, die Planung, Unterhaltung und Überwachung von Hochwasserschutzanlagen und Gewässern II. Ordnung, von Brücken und Tunneln und für die Bisambekämpfung.

Der Abschnitt **Planung und Entwurf** ist für die Planung von Wegebaumaßnahmen wie Erschließungen von Radwegen oder Wohnstraßen zuständig.

Der Abschnitt **Bau und Betrieb** beschäftigt sich mit dem Neubau und der Unterhaltung von Straßen und ist zuständig für die Wegeaufsicht.

Abteilungsleitung:

Eckhard Grimm, Tel. 42871-3312

Vertretung:

Bernd Motl, Tel. 42871-3345

Geschäftszimmer:

Tel. 42871-3344

Fax. 42871-2217

Sprechzeiten der Verwaltung:

Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr

Wer ein Gebäude errichten, ändern oder abbrechen will, braucht dazu eine Genehmigung, die bei der Bauprüfabteilung beantragt werden muss. Auch übernimmt die Dienststelle im Rahmen der gesetzlichen Regelungen weitere bauaufsichtliche Aufgaben. Sie ist ferner für die Erteilung von Hausnummern zuständig.

Abteilungsleitung:

Lothar Vogelpohl, Tel. 42871-2380

Vertretung:

Gerd Rexrodt, Tel. 42871-2384

Geschäftszimmer: Tel. 42871-2389

Fax. 42871-2059

Sprechzeit: Mo bis Frei von 8 bis 10 Uhr,
außer Mittwoch

Beratungen und Auskünfte werden während der Sprechzeit von den örtlich zuständigen Sachbearbeiter/Innen erteilt.

bildnachweise

Falls nicht anders angegeben, stammt das Bildmaterial von den auf der jeweiligen Seite genannten Firmen und Planungsbüros.

BILDART	URHEBER	SEITE
Luftbild	Bilddaten: IRS-1D LISS-III & PAN ANTRIX/SI/EUROMAP, 1999 Bildverarbeitung: GAF AG, 1999	12
Luftbild	s. Bild Seite 14	14
Grafik	Behörde für Umwelt und Gesundheit	15
Luftbild	Behörde für Bau und Verkehr	16
Foto	Klaus Frahm	20
Visualisierung	ECE	21
Grundriss	ECE	21
Gesundheitszentrum	tsoe.com	22
Visualisierung	Martin Hoyer, Hannover	23
Fotos	channel hamburg e.V., Peter Noßek	25
Foto	Oliver Schuh	26
Visualisierung	urbanista	28
Visualisierung	Oliver Hasselluhn, Kontor B3	28
Visualisierung	Ulrich Kopka, Di-light	29
Foto	Klaus Frahm, Hamburg	31
Foto	Strom- und Hafengebäude	35
Visualisierung	Claus Cajus Pruin	37
Fotos	Oliver Heißner	39
Foto	Behörde für Bau und Verkehr, Fotograph: Oliver Heißner	42
Visualisierung	Oliver Hasselluhn, Kontor B3	43
Foto	Heiner Leiska	47
Foto	Alois Kiefer	50
Foto	Jan Bitter, Berlin	51
Fotos	Bezirksamt Hamburg Nord, Hochbauabteilung	52

impresum

IMPRESUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Trägerschaft. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung dieser Broschüre entgegen.

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. 21073062 / 1. Auflage / 2004

WEKA
I N F O

WEKA info verlag gmbh

Lechstraße 2
D-86415 Mering

Telefon +49 (0) 82 33/3 84-0

Telefax +49 (0) 82 33/3 84-1 03

info@weka-info.de • www.weka-info.de

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt Hamburg-Harburg, Baudezernat
Layout: urbanista, Hamburg
Redaktionsschluss: November 2003

Wir bauen *mit Grün* für eine Umwelt mit Vielfalt und Zukunft

Garten- und
Landschaftsbau



Als Ihr Landschaftsgärtner
führen wir aus:

Garten- und Landschaftsbau

Erdarbeiten, Aushub, Einbau und Geländemodellierung.
Wege und Terrassen aus Natur- und Kunststein.
Oberflächenentwässerung als zertifizierter Fachbetrieb.
Den fachgerechten Einbau von Holz für Treppen, Pergolen, Spiel-
und Sitzplätze, sowie die komplette Gestaltung von Spielplätzen
einschließlich Lieferung der Spielgeräte und Herstellung von
Fallenschutzbelag, Teiche, Biotope und Bachläufe.
Bewässerungsanlagen und Zisternenbau. Beleuchtungsanlagen.
Dachbegrünung für alle Anforderungen.
Pflanzarbeiten mit Lieferung der erforderlichen Pflanzen.
Rasenansaat mit fachgerechter Bodenvorbereitung.

Gartenpflege

Der fachgerechte Service
für alle Gartenbereiche!
Baumsanierung und Baumfällung
einschließlich Erstellung der erforderlichen Gutachten und
Fällanträge.
Strauch- und Heckenschnitt, Rasenpflege.
Unser Service umfasst die komplette Jahrespflege sowie
gezielte Einzelmaßnahmen, ob im Hausgarten, in der
Wohnanlage oder im öffentlichen Bereich.
Durchführung des Schneeräumdienstes im privaten und
öffentlichen Bereich.



Hohenberg GmbH
Auf dem Salzstock 7 · 21217 Seevetal

Telefon (040) 70 29 26-0
Telefax (040) 70 29 26-29

e-mail info@hohenberg-gmbh.de
Internet www.hohenberg-gmbh.de



B. EBELING

Gartengestaltung und Landschaftsbau

Buchholzer Straße 28
21271 Hanstedt

Telefon 041 84/83 80
Telefax 041 84/83 70

Funk (01 71) 5 29 69 25



Büro

Outside!

Garten- und Landschaftsplanung

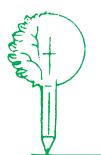
Gertfried Nöder & Gard Gunnar GfR

Peutestraße 51, 20539 Hamburg
Telefon: 0 40 / 78 07 35 20
Telefax: 0 40 / 78 07 35 21
info@buero-outside.de

APEL

DACHTECHNIK
Bauklempnerei · Solar · Reparaturen

Hinterm Bach 28 · 21444 Vierhöfen
Tel.: 0 41 72-9 87 85 41 · Fax: 0 41 72-9 87 85 40
Handy: 01 71- 3 76 87 13 · www.apeldachtechnik.de



EVA GROETZNER DIPL.-ING.
Freie Landschaftsarchitektin

21629 Neu Wulmstorf · Schilfweg 19 B
Telefon 040 - 700 99 30 · Telefax 040 - 700 25 38
eva.groetzner@t-online.de

- Baumpflege
- Baumgutachten
- Gartengestaltung
- Forstdienstleistung



Dipl.-Forstwirt **Meinert Petersen**
Rehrstieg 159 · 21147 Hamburg
www.rund-ums-gruen.de
Telefon 0 40/70 20 14 76
Telefax 0 40/70 20 12 75



Harburg wird zum Shopping-Paradies



Harburg wird zum Shopping-Paradies: Für 125 Millionen Euro entsteht direkt zwischen S-Bahnhof und Fußgängerzone bis Herbst 2004 das neue Phoenix-Center. Mit einem attraktiven Branchenmix, 1.600 eigenen Parkplätzen und spannenden Veranstaltungen wird das von B&L Immobilien AG, Deutsche Euroshop AG und ECE geplante Center zum neuen Magneten für die Harburger Innenstadt.

Erfolg lebt von Visionen. Die ECE aus Hamburg-Poppenbüttel entwickelt, realisiert, vermietet und managt als langfristiger Investor seit über 38 Jahren Großimmobilien. In Deutschland, Österreich, Polen, Ungarn, Tschechien und der Türkei hat die ECE derzeit 74 Center im Management sowie weitere 11 in Bau oder Planung. Hierzu gehören u.a. die Potsdamer Platz Arkaden in Berlin und die Promenaden im Leipziger Hauptbahnhof. In Hamburg managt die ECE das Alstertal-Einkaufszentrum, das Billstedt-Center, das Elbe-Einkaufszentrum sowie das Herold-Center in Norderstedt.



SHOPPING

TRAFFIC

SPECIAL

LOGISTICS

OFFICE